



CARE CAMPUS HARZ

Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe

Gemeinsam für
die Zukunft

Gemeinsam füreinander

Gemeinsam wachsen



Verantwortung für morgen

**Fort- und Weiterbildungsangebote für
Gesundheits- und Sozialberufe 2025**



Care Campus Harz gGmbH



Dr. Thomas Schilling
Geschäftsführer

Kontakt Fort- und Weiterbildung



Melanie Blumenthal
Leitung für Fort- und Weiterbildung
Tel.: 03946 909-1897
Fax: 03946 909-1860
E-Mail: melanie.blumenthal@carecampus-harz.de



Sina Kunze
Assistenz für Fort- und Weiterbildung
Tel.: 03946 909-1846
Fax: 03946 909-1860
E-Mail: sina.kunze@carecampus-harz.de

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Fortbildungsinteressierte,
liebe Verbundpartner/-innen,

wir freuen uns sehr, Ihnen unsere neue Fort- und Weiterbildungsbroschüre für Gesundheits- und Sozialberufe präsentieren zu können. Unser neues Programm ist das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit mit unseren Partnern und wurde speziell auf die aktuellen Herausforderungen in Ihrem Berufsfeld zugeschnitten. Dabei haben wir uns an dem Feedback und den Wünschen der Teilnehmenden unserer Gesellschafter- und Kooperationseinrichtungen orientiert. Wir sind überzeugt, dass dieses Angebot Ihnen die Möglichkeit bieten wird, Wissen zu erweitern, Fähigkeiten zu verfeinern, das Zusammenkommen und den Austausch fördert und dabei zur Netzwerkbildung beiträgt.

Neu im Programm ist die Qualifizierung zur Betreuungskraft. Damit ergänzen wir unser bisheriges Angebot, so dass künftig nicht nur Auffrischkurse, sondern auch die Ausbildung zur Betreuungskraft bei uns möglich ist.

Des Weiteren greifen wir die aktuelle Debatte um die neue Personalbemessung in der stationären Langzeitpflege auf. Daraus leitet sich ein neues Rollen- und Handlungsverständnis ab, dem es nachzugehen gilt. In unserem Seminar gehen wir der Frage nach, wie der Pflegeprozess durch die Pflegefachkraft gelenkt und gesteuert werden kann.

Ebenfalls neu im Programm ist die Rubrik „Pädagogik“. Damit möchten wir an unseren Ausbildungsgang „Erzieher/in“ anknüpfen und unseren Kooperationspartnern und Einsatzstellen ein interessantes Fortbildungsangebot bieten.

Und zum aller ersten Mal wird es einen Care Campus Kongress im Palais Salfeldt in Quedlinburg geben. Sie dürfen auf interessante Vorträge und auf ein Campus-Flair gespannt sein.

Gemeinsam für die Zukunft. Damit Bildung gelingt. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Auswahl der passenden Fort- und Weiterbildungsangebote und hoffen, dass wir Sie mit unserem Programm gut erreichen können, damit – gemäß unserem Leitmotiv – Bildung gelingt.

Herzliche Grüße
Ihr Care Campus Harz-Team

Wir sind jetzt auch bei:



Pflichtfortbildungen

Für Praxisanleitende und Betreuungskräfte

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben bieten wir ein umfassendes Fortbildungsprogramm für Praxisanleitende (24-stündige berufspädagogische Pflichtfortbildung) und Betreuungskräfte (16-stündige Auffrischungsschulung) an. Dabei liegt unser Fokus neben der Vermittlung von Wissen und Förderung verschiedener Skills auch auf einem interdisziplinären Austausch. Ein starkes Netzwerk fördert die Zusammenarbeit und erleichtert den Alltag. Gemeinsam entwickeln Sie so innovative Lösungen, setzen neue Standards und können die Qualität nachhaltig steigern.

Ihre Vorteile

- ✓ Erfüllung der gesetzlichen Fortbildungspflicht
- ✓ Qualitätssicherung in der Pflegeausbildung und Betreuung
- ✓ Stärkung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen
- ✓ Aufbau eines professionellen Netzwerks mit regelmäßigem Austausch
- ✓ Mehr Freude und Zufriedenheit im Beruf

Themen und Termine

Fortbildungen für Praxisanleitende finden Sie in den Rubriken „Praxisanleitung & Mentoring“, sowie „Praxisanleitende in der Pflegeausbildung“. Auffrischungsschulungen für Betreuungskräfte sind in der Rubrik „Pflege & Betreuung“ sowie „Kommunikation & Gesundheit“ eingebettet. Darüber hinaus werden in den Seminarbeschreibungen die Zielgruppen „Praxisanleitende“ und „Betreuungskräfte“ aufgeführt.

Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege

gemäß DKG-Empfehlung

Die berufspädagogische Zusatzqualifizierung ermöglicht Ihnen, Ihr Tätigkeitsfeld zu erweitern und in Ihrer bisherigen Arbeit mehr Verantwortung zu übernehmen. Die Weiterbildung zur Praxisanleiterin bzw. zum Praxisanleiter umfasst insgesamt 300 Stunden und beinhaltet eine dreitägige Hospitation. Der nächste Kurs beginnt am 31.03.2025 und endet noch im selben Jahr am 05.12.2025. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 9.

Qualifizierung zur Betreuungskraft

gemäß §43b und §53c SGB XI

Die Basisqualifizierung zur Betreuungskraft bietet Ihnen die Möglichkeit, ein fundiertes Wissen zu erwerben und Ihre Fähigkeiten im Umgang mit Menschen weiterzuentwickeln. Der Kurs erstreckt sich über einen Zeitraum von 2 Monaten (11.08. – 26.09.2025) und umfasst insgesamt 200 Unterrichtsstunden. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 13.

Inhouse-Schulungen

Fortbildungen im eigenen Unternehmen

Inhouse-Schulungen bieten Ihnen und Ihrem Team eine Fülle von Vorteilen – sie sind individuell, bequem, teamstärkend, effizient, aktuell, praxisnah und auf Ihre Wünsche und Anforderungen zugeschnitten. Bei der Ausgestaltung Ihrer Inhouse-Schulung gehen wir gerne auf Ihre Bedürfnisse ein. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele möglicher Themen.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Führung & Leitung

- Dienstplangestaltung
- Gesund führen
- Gewaltfreie Kommunikation

Kommunikation

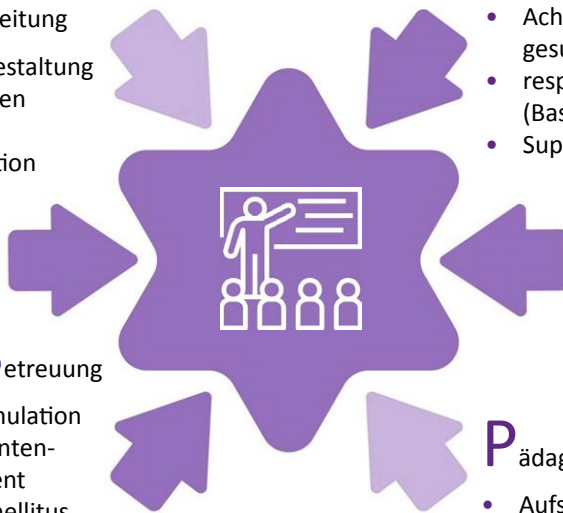
- Achtsame Sprache – gesundes Miteinander
- respectare (Basis- & Aufbaukurse)
- Supervision

Pflege & Betreuung

- Basale Stimulation
- Medikamentenmanagement
- Diabetes mellitus
- Expertenstandards
- Grundpflege
- Haftungsrecht
- Prophylaxen
- Stomaversorgung

Pädagogik

- Aufsichtspflicht in Kindertagesstätten und Hort
- Konfliktgespräche mit Kindern und Jugendlichen führen
- Portfolio-Arbeit
- Resilienzförderung in Kindertagesstätten



Inhaltsverzeichnis

Seite	Veranstaltungstitel
	Qualifizierung in der Pflege & Betreuung
9	Qualifizierung zum/zur Praxisanleiter/in in der Pflege
11	Palliative Care Kurs
13	Qualifizierung zur Betreuungskraft gemäß §43b und §53c SGB XI
15	Pflegebasiskurs mit Erste Hilfe Schein – Basisqualifikation QN-2 Pflege
17	Anpassungsqualifizierung (40 UE) zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege
19	Weiterbildung zur leitenden Fachkraft in der Betreuung – Ankündigung
	Pflege & Betreuung
22	Notfallkompetenz – Wissen was zu tun ist
23	Dem Schmerz begegnen – Ein Überblick über alternative Methoden im Schmerzmanagement
24	Wundmanagement und -dokumentation
25	Lagerung und Transfer – Von der Theorie zur Praxis
26	Grundkurs Kinaesthetik
27	Pflege bei PEG – Praxiswissen für eine sichere Klientenorientierte Versorgung
28	Einführung in die Pflegepraxis nach dem Bobath Konzept
29	Sicherheit im Medikamentenmanagement – Von der Verordnung zur Wirkung
30	Letzte Hilfe Kurs professionell – Sterbenszeit ist Lebenszeit
31	Expertenstandard – Erhaltung und Förderung der Hautintegrität
32	Expertenstandard – Kontinenzförderung in der Pflege (2. Aktualisierung)
33	Grundkurs Beatmung – Professionelle Pflege von beatmungspflichtigen Menschen
34	Refresher Beatmung – Wissen auffrischen und sicher anwenden
35	Aromapflege Basiswissen – Dufterlebnisse für ganzheitliches Wohlbefinden
36	Aromapflege Spezialwissen – Aromapflege bei älteren Menschen und Menschen mit Demenz
37	Aromapflege Spezialwissen – Aromapflege in Hospizarbeit und Palliative Care
38	Einführung in die Basale Stimulation – Anfassen kann jeder – Berühren ist eine Kunst
39	Gib mir mal den Hammer – Aktivitäten für Männer mit Demenz
40	Gut ernährt im Alter und bei Demenz
41	Handgymnastik – Ideenreiche Aktivierungen für unsere Hände
42	Yogilates – Die perfekte Balance von Yoga und Pilates
43	Sitztänze – Bewegung und Lebensfreude im Sitzen
44	Mundharmonika Workshop – Kannst du atmen, kannst du spielen
	Psychiatrische & neurologische Erkrankungen
46	Grundkurs Epilepsie – Wenn der Körper kurzzeitig außer Kontrolle gerät
47	Substanzgebundene Abhängigkeiten begleiten – Substanzen und ihre Auswirkungen
48	Grundlagen psychiatrischer Krankheitsbilder: Angst- und Zwangsstörungen
49	Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder: Geistige Behinderung & Psychotische Erkrankungen
50	Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder: Geistige Behinderung & Demenz
51	Fetales Alkoholsyndrom (FASD) – Die neue Behinderung?
52	Umgang mit Borderline-Störungen
53	„Ich will nicht mehr!“ Umgang mit Depression und Suizidalität

Inhaltsverzeichnis

Seite	Veranstaltungstitel
	Führung & Leitung
55	Die „neue“ Examierten-Rolle! Herausforderung Personalbemessung & Pflegefachkraft 2.0
56	Zufriedenheit schafft Bindung – Erster Care Campus Ausbildungskongress
	Praxisanleitung & Mentoring
58	Wertschätzende Kommunikation – auch wenn es gerade schwer fällt
59	Hilfe Prüfungsangst?! Wie Praxisanleitende und Mentoren unterstützen können
60	Ärgerst du dich noch oder antwortest du schon?
61	Lerncoaching in der Praxisanleitung
62	Generationenmix in der Praxisanleitung – Gehen unsere Werte wirklich immer mehr verloren?
63	Wie tickt die Jugend? Einander verstehen und Ausbildung adaptieren
	Praxisanleitende in der Pflegeausbildung
65	Zufriedenheit schafft Bindung – Erster Care Campus Ausbildungskongress
66	Ist es schon wieder soweit? Auszubildende in der praktischen Prüfungsphase unterstützen
67	Praxisanleiterkonferenz – Pflegeausbildung gemeinsam gestalten
68	Kompetenzorientiert beurteilen und bewerten
69	Wo steht denn das geschrieben? Das Praxiscurriculum & Praxisbegleitkonzept als Unterstützung nutzen
70	„Ich packe meinen Koffer...“ Methodenvielfalt in der Praxisanleitung anwenden können
	Mentoring in der Eingliederungshilfe
72	Die Mentorenrolle einnehmen und gestalten
	Pädagogik
74	Das kleine Wir – Beziehungsgestaltung im pädagogischen Alltag
75	Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen von Kindern zwischen 1-6 Jahren
76	Ohne Eltern geht es nicht – Erziehungs- und Bildungspartnerschaft vertrauensvoll gestalten
	Kommunikation & Gesundheit
78	Wertschätzende Kommunikation – auch wenn es gerade schwer fällt
79	Ärgerst du dich noch oder antwortest du schon?
80	Raus aus der Ohnmacht – Empowerment für mehr Leichtigkeit und Freude im Berufsalltag
81	Muskuläres Taping für Anfänger/Innen – Grundtechniken und Anwendungsmöglichkeiten in der Selbstfürsorge
82	Kompaktkurs "Schicht im Schacht" – Gesunde Ernährung bei Schichtarbeit
83	Stark im Beruf!
84	Respekt – Geht immer!
85	respectare® Basiskurs – Zeit für Nähe, Raum und Distanz
86	respectare® Aufbaukurs – Duft Kompetenz
87	respectare® Aufbaukurs – Umgang mit Belastungserleben und Konfliktsituationen
	MS Office
89	Mit Excel zum Daten-Guru – Daten professionell verarbeiten und visualisieren
90	Mehr als nur E-Mails schreiben – Postfach, Kalender und Kontakte verwalten mit Outlook
92	Jahresübersicht
96	Anmeldeformular
98	Geschäftsbedingungen

Qualifizierung in der Pflege & Betreuung



Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege gemäß DKG-Empfehlung

Die Praxisanleitung spielt bei der Ausbildung junger Menschen eine entscheidende Rolle. Sie bietet den Auszubildenden nicht nur die Möglichkeit, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen, sondern unterstützt sie auch dabei, am Lernort Praxis wichtige Fähigkeiten zu erwerben. Durch eine professionelle und empathische Anleitung erhalten sie die notwendige Sicherheit, um ihre Aufgaben in der Patienten- und Klientenversorgung selbständig und verantwortungsbewusst auszuführen.

Darüber hinaus fördert eine qualifizierte Praxisanleitung das Selbstvertrauen und die Motivation der Auszubildenden. Sie ermutigt sie, Herausforderungen anzunehmen, selbstständig Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Dies stärkt nicht nur ihr berufliches Selbstbewusstsein, sondern legt auch den Grundstein für eine langfristige Karriere in der Pflege.

Inhalte

- Grundlagen der Praxisanleitung anwenden
 - Reflektiert lernen & lehren in der Pflegepraxis
 - Wissenschaftlich begründet pflegen
 - Voraussetzungen zur Anleitung reflektieren
 - Qualitätsmanagement – prozesshaft gestalten
- Im Tätigkeitsfeld professionell handeln
 - Die Rolle als Praxisanleiter/-in bewusst wahrnehmen
 - Anleitungsprozesse planen, gestalten und durchführen
 - Beurteilen und Bewerten
- Persönliche Weiterentwicklung fördern
 - In der Rolle als Praxisanleiter/-in Beziehungen gestalten
 - Handlungskompetenz in der Praxis fördern
 - Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Personen mit einer Ausbildung in der Altenpflege, Krankenpflege, Kinderkrankenpflege oder Geburtshilfe sowie an Operations- oder Anästhesietechnische AssistentInnen bzw. NotfallpflegerInnen bzw. -sanitäterInnen. Darüber hinaus muss eine mindestens einjährige Berufserfahrung und Tätigkeit in einem der zuvor genannten Berufe vorliegen. Interessierte mit anderen Berufsabschlüssen (z.B. MFA) können ebenfalls teilnehmen und erhalten ein Zertifikat der Care Campus Harz gGmbH ohne DKG-Siegel.

Kursleitung

Herr Dr. Thomas Schilling, Diplom-Pädagoge



Kursgebühr

2.165,00 Euro

inkl. Getränken

Sollten Sie bereits eine andere Weiterbildung gemäß DKG (Deutsche Krankenhausgesellschaft) erfolgreich abgeschlossen haben, kann die Weiterbildung nach Rücksprache verkürzt werden. Die Kursgebühr reduziert sich anteilig. Bitte nehmen Sie gern zu uns Kontakt auf.

Akkreditierung

Die Weiterbildung wird bei der Registrierung beruflich Pflegender angemeldet und voraussichtlich mit 30 Fortbildungspunkten akkreditiert.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 31. Januar 2025 schriftlich mit unserem Anmeldeformular an und reichen dazu folgende Unterlagen ein:

- Bewerbungsanschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis über den Berufsabschluss*
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung*
- Nachweis über eine mind. einjährige Berufserfahrung in einem der genannten Berufe (*beglaubigte Kopie)

Kurstermin

31.03.2025 – 05.12.2025

Die Teilnahme an allen Modulen ist die Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung. Fehlzeiten müssen nachgeholt werden.

1. Theorieblock: 31.03. – 03.04.2025
 2. Theorieblock: 05.05. – 09.05.2025
 3. Theorieblock: 02.06. – 05.06.2025
 4. Theorieblock: 30.06. – 03.07.2025
 5. Theorieblock: 18.08. – 22.08.2025
 6. Theorieblock: 15.09. – 18.09.2025
 7. Theorieblock: 06.10. – 10.10.2025
 8. Theorieblock: 03.11. – 07.11.2025
 9. Theorieblock: 01.12. – 05.12.2025
- Jeweils 8:00 – 15:00 Uhr, Quedlinburg

Inklusive 24 Stunden Hospitation
Abschlussprüfung am 04.12.2025
Zeugnisübergabe am 05.12.2025

Palliative Care für Pflegende

basierend auf dem Basiscurriculum Kern/Müller/Aurnhammer

Unter dem Begriff „Palliative Care“ wird ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patientinnen und Patienten verstanden, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Das erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege sowie die Auseinandersetzung aller Beteiligten mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Palliative Care meint eine fürsorgliche, lindernde Pflege und Betreuung, die schwer kranke und sterbende Menschen und ihre Bezugspersonen „umhüllt und schützt“.

Das Konzept der Palliativpflege zielt nicht auf die Heilung, sondern auf das Erkennen und die Linderung von Leiden physischer, psychosozialer und auch spiritueller Art in einem auf den individuellen Menschen abgestimmten Rahmen. Dabei ist die Einbeziehung der Angehörigen von besonderer Bedeutung. Der Kurs vermittelt Möglichkeiten, die Lebensqualität schwerstkranker und sterbender Menschen zu stabilisieren, zu verbessern und möglichst lang zu erhalten.

Inhalte

- Kernbestandteile von Palliative Care
- Das körperliche Wohlbefinden während des Krankheitsverlaufs fördern
- Den psychischen, sozialen, spirituellen und existentiellen Bedürfnissen der erkrankten Person gerecht werden
- Zusammenarbeit mit An- und Zugehörigen
- Klinische und ethische Entscheidungsfindung
- Versorgungskoordination und interdisziplinäre Teamarbeit
- Interpersonelle und kommunikative Fertigkeiten
- Selbstwahrnehmung und professionelle Weiterbildung

Zielgruppe

Der Erwerb der Zusatzqualifikation richtet sich an folgende Professionen:

- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen bzw. Krankenschwestern/-pfleger (Pflegefachmann/-frau)
- Examierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen bzw. Kinderkranken-schwestern/-pfleger
- Examierte Altenpfleger/-innen
- Medizinische Fachangestellte
- Therapeutinnen/Therapeuten

Voraussetzung für die Teilnahme sind darüber hinaus eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung sowie keine eigene Trauererfahrung innerhalb der letzten 12 Monate.

Kursleitung

Kristin Gloger, Fachkraft und Koordinatorin Palliative Care, anerkannte Kursleiterin Palliative Care gemäß der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

Kursgebühr

1.550,00 EUR

inkl. Getränken

Akkreditierung & Fördermöglichkeit

Die Fortbildung wird bei der Registrierung beruflich Pflegender angemeldet und voraussichtlich mit 20 Fortbildungspunkten akkreditiert. Darüber hinaus erfüllt der Kurs die Anforderungen gemäß der Rahmenvereinbarung zur Finanzierung ambulanter und stationärer Hospize zur beruflichen Qualifikation von Pflegepersonal (§39a SGB V).

Sie erhalten zum Abschluss ein Zertifikat zur Anerkennung Ihrer Teilnahme an der berufsbegleitenden Weiterbildung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 10. September 2025 schriftlich mit unserem Anmeldeformular an und reichen dazu folgende Unterlagen ein:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Kopie des Abschlusszeugnisses der Berufsausbildung
- Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Kopie der Eheurkunde bei Namenswechsel

Kurstermin

10.11.2025 – 28.08.2026

Der Kurs erstreckt sich über einen Zeitraum von insgesamt 10 Monaten und umfasst insgesamt 160 Unterrichtsstunden.

1. Theorieblock: 10.11.2025 – 14.11.2025

2. Theorieblock: 23.02.2026 – 27.02.2026

3. Theorieblock: 04.05.2026 – 08.05.2026

4. Theorieblock: 24.08.2026 – 28.08.2026

Jeweils 08:00 – 15:00 Uhr, Quedlinburg



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN**

Qualifizierung zur Betreuungskraft gemäß §43b und §53c SGB XI

Aktivierung, Demenzbetreuung und Alltagsbegleitung

Der Bedarf an Betreuungskräften ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Im Vordergrund steht nicht nur die medizinische Versorgung, sondern auch zunehmend die soziale Betreuung und Aktivierung der Pflegebedürftigen. Neben der Alltagsbegleitung und hauswirtschaftlichen Tätigkeit unterstützen Betreuungskräfte bei der Selbstpflege, begleiten zu Arztterminen, führen Gespräche, spenden Trost und sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass Betreuungskräfte pflegerische Grundkenntnisse und Kenntnisse über typische Alterserkrankungen besitzen. Darüber hinaus sollten sie auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Pflegebedürftigen eingehen und vertrauensvolle Beziehungen aufbauen können.

Eine Qualifizierung zur Betreuungskraft bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen zu vertiefen und Ihre Fähigkeiten im Umgang mit Menschen weiterzuentwickeln. Das ermöglicht Ihnen, gezielter auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen und somit eine bessere Betreuung zu gewährleisten.

Inhalte

Modul 1: Basiskurs Betreuungsarbeit in Pflegeeinrichtungen (100 UE)

- Kommunikation und Interaktion bei Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Basiswissen Demenz, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen und somatische Erkrankungen (z.B. Diabetes und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates)
- Basiswissen Pflege und Pflegedokumentation (Hilfen bei der Nahrungsaufnahme, Umgang mit Inkontinenz, Schmerzen und Wunden)
- Basiswissen Hygiene im Zusammenhang mit Betreuungstätigkeiten
- Pflege- und Betreuungsplanung, Dokumentation
- Erste Hilfe und Verhalten beim Auftreten eines Notfalls

Modul 2: Betreuungspraktikum in einer Pflegeeinrichtung (80 UE)

- Praktikum unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung erfahrenen Pflegefachkraft

Modul 3: Aufbaukurs Betreuungsarbeit in Pflegeeinrichtungen (60 UE)

- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Rechtliche und qualitätssichernde Aspekte
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung
- Bewegungskonzepte und Sturzprophylaxe
- Kommunikation und Kooperation mit allen an der Pflege und Betreuung Beteiligten



Zielgruppe

Die Qualifizierung zur Betreuungskraft ist an keinen vorhergehenden beruflichen Abschluss gebunden. Der Kurs richtet sich an Personen, die über Freude am Umgang und in der Arbeit mit Menschen verfügen.

Kursgebühr

1.550,00 EUR

inkl. Getränken

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 11. Juni 2025 schriftlich mit unserem Anmeldeformular an und reichen dazu folgende Unterlagen ein:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild

Kurstermin

11.08.2025 – 26.09.2025

Der Kurs erstreckt sich über einen Zeitraum von 2 Monaten und umfasst insgesamt 200 Unterrichtsstunden.

1. Theorieblock: 11.08. – 15.08.2025

2. Theorieblock: 18.08. – 22.08.2025

3. Theorieblock: 25.08. – 29.08.2025

Praxisphase: 01.09. – 12.09.2025

4. Theorieblock: 15.09. – 19.09.2025

5. Theorieblock: 22.09. – 26.09.2025

Jeweils von 08:00 – 14:15 Uhr, Quedlinburg



Berufsbegleitender Pflegebasiskurs mit Erste Hilfe Schein

Basisqualifizierung auf Qualitätsniveau QN-2 für beruflich Pflegende ohne Qualifikation

Beruflich Pflegende erfüllen eine enorm wichtige und gleichzeitig bereichernde Aufgabe. Die Nachfrage an Pflegepersonal ist gleichbleibend hoch und der Einstieg in die Pflege auf verschiedenen Wegen möglich. Im Rahmen dieses berufsbegleitenden Pflegebasiskurses werden die wichtigsten Aspekte des pflegerischen Handelns vermittelt, um Menschen bei ihren Aktivitäten des täglichen Lebens zu unterstützen und dabei mit geschultem Blick gesundheitliche Veränderungen zu erkennen und pflegerische Maßnahmen gezielt ableiten zu können. Die Teilnehmenden lernen, Prophylaxen gezielt einzusetzen, um Folgeerkrankungen zu vermeiden, Akutsituationen zu erkennen und schnell handeln zu können sowie Menschen in der letzten Lebensphase zu begleiten. Dabei ist auch die Reflexion der eigenen Gefühle und die Kommunikation mit Teamkollegen von besonderer Bedeutung. Die Kombination aus fachtheoretischem Unterricht und Praxiseinsätzen ermöglicht den direkten Transfer des Wissens in die berufliche Praxis und fördert das Verständnis der vermittelten Themen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen (u.a. Datenschutz, Schweigepflicht, Haftungsrecht)
- Grundlagen der Kommunikation und des Konfliktmanagements
- Unterstützende Maßnahmen bei der Bewegung und Mobilität, der Körperpflege und dem Kleiden, der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme sowie der Ausscheidung
- Pflege von Menschen mit verschiedenen Krankheitsbildern (z.B. Diabetes Mellitus)
- Prophylaxen in der Pflege (Sturz-, Kontrakturen-, Dekubitus-, Intertrigo-, Soor- und Parotitis-, Zystitis-, Pneumonie-, Obstipationsprophylaxe)
- Pflege bei ausgewählten Symptomen: Fieber, Diarrhoe, Ödeme und Dyspnoe
- Informationsübergabe und Einblicke in die Pflegedokumentation
- Akutsituationen erkennen und Erste Hilfe Maßnahmen einleiten
- Pflege in der letzten Lebensphase

Die theoretischen Inhalte werden durch fachpraktischen Unterricht und durch die begleitenden Praxiseinsätze vertieft.

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an:

- in der Pflege tätige Personen (ohne pflegerische Berufsausbildung)
- Pflegekräfte nach langem Berufsausstieg, welche ihre Grundkenntnisse auffrischen möchten
- Arbeitssuchende, die beruflich in die Pflege einsteigen möchten

Für die Teilnahme am Kurs werden ein Mindestalter von 16 Jahren, ausreichende Sprach- und Schriftkenntnisse der deutschen Sprache, Freude im Umgang mit älteren und beeinträchtigten Menschen sowie Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit vorausgesetzt.

Eine ärztliche Unbedenklichkeitserklärung und polizeiliches Führungszeugnis werden gesondert von der Praktikumsstelle gefordert.

Kursgebühr

1.350,00 EUR

inkl. Getränken

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 3. Januar 2025 schriftlich mit unserem Anmeldeformular an.

Kurstermin

03.02.2025 – 27.03.2025

Der Kurs erstreckt sich über einen Zeitraum von insgesamt 8 Wochen und umfasst insgesamt 216 Stunden theoretischen/fachpraktischen Unterricht. Darüber hinaus wird während dieser Zeit ein 80-stündiges Praktikum absolviert.

	Theorie	Praxis
Woche 1	03.02. – 07.02.2025	
Woche 2	10.02. – 12.02.2025	13.02. – 14.02.2025
Woche 3	17.02. – 18.02. & 21.02.2025	19.02. – 20.02.2025
Woche 4	24.02. – 26.02.2025	27.02. – 28.02.2025
Woche 5	03.03. – 05.03.2025	06.03. – 07.03.2025
Woche 6	10.03. – 13.03.2025	14.03.2025
Woche 7	17.03. – 20.03.2025	21.03.2025
Woche 8	24.03. – 25.03.2025 Selbstorganisiertes Lernen; 27.03.2025 Kursabschluss mit mündlichem Fachgespräch & Zertifikatsübergabe	

Jeweils von 08:00 – 15:00 Uhr, Quedlinburg

Abschluss

Sie erhalten zum Abschluss ein Zertifikat zur Anerkennung Ihrer Teilnahme an der berufsbegleitenden Fortbildung sowie ein gesondertes Zertifikat über den Erste Hilfe Lehrgang.



Anpassungsqualifizierung (40 Stunden) zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege (gemäß §§132,132a SGB V)

Der Bedarf an qualifiziertem Personal in der Behandlungspflege steigt in der ambulanten pflegerischen Versorgung von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen stetig an. Dabei besteht wiederkehrend die Problematik darin, dass Pflegehelfer/innen bzw. Pflegeassistent/innen ohne formale Qualifikation einfache behandlungspflegerische Maßnahmen nur unter der Anleitung einer Pflegefachkraft durchführen dürfen. Unter bestimmten Voraussetzungen (Qualifizierung von Pflegehilfskräften gemäß § 37 SGB V) können sie jedoch, in Delegation durch examinierte Pflegefachkräfte, auch selbstständig behandlungspflegerisch tätig sein.

Ziel dieser Fortbildung ist es, den Teilnehmer/innen die nötige Sicherheit bei der Durchführung einfacher behandlungspflegerischer Maßnahmen (Leistungsgruppe 1 und 2) zu geben, sodass sie diese fachgerecht durchführen können. Der Kurs entspricht dem Rahmenvertrag gemäß §§ 132 und 132 a SGB V.

Im Rahmen der 5-tägigen Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen der Behandlungspflege. Ihnen werden die Grundlagen erklärt, die Sie befähigen, pflegerische Maßnahmen durchzuführen. Unter praktischer Anleitung werden Sie die einfachen behandlungspflegerischen Maßnahmen intensiv üben und auf mögliche Komplikationen und Fehlerquellen eingehen.

Inhalte

- Puls- und Blutdruckmessung
- Enterale Ernährung und Versorgung bei PEG
- Inhalationen und medizinische Einreibungen
- Kälteträger, dermatologische Bäder
- Kompressionsstrümpfe/-strumpfhosen an- bzw. ausziehen
- Medikamente verabreichen
- Kompressionsverbände abnehmen
- Blutzuckermessung
- Subcutane Injektionen richten und verabreichen (u.a. Insulin)

Ergänzend werden

- jeweilige Krankheitsbilder, Symptome und therapeutische Maßnahmen
 - Vitalzeichenkontrolle und Patientenbeobachtung
 - Komplikationen und Fehlerquellen
 - rechtliche Aspekte
 - Grundlagen der Hygiene sowie
 - Maßnahmen des Notfallmanagements
- erläutert und in die Lehrinhalte integriert.



Zielgruppe

Pflegehelfer/innen ohne formale Qualifikation, Pflege- und Betreuungsassistent/innen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Bereich Pflege, Pflegehelfer/innen mit einjähriger Berufsausbildung

Referentin

Pia Schäfer, Altenpflegerin, Dozentin im Gesundheitswesen

Kursgebühr

405,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Kurstermine

1. Kurstermin: 19.05. / 20.05. / 23.05. / 26.05. / 27.05.2025

2. Kurstermin: 20.10. – 24.10.2025

Jeweils 08:00 – 15:00 Uhr, Quedlinburg



Weiterbildung zur leitenden Fachkraft in der Betreuung

Ankündigung

Zusätzliche Betreuungsangebote in der Pflege spielen eine immer wichtigere Rolle, um die Lebensqualität von Pflegebedürftigen zu steigern und ihre Selbstständigkeit zu fördern. Diese Angebote gehen über die reine Pflege hinaus und konzentrieren sich auf die soziale, geistige und körperliche Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner. Dabei hat sich zunehmend gezeigt, dass die Betreuungsangebote zentral geplant, strukturiert und koordiniert werden müssen.

Eine leitende Betreuungskraft ist für die Organisation und Steuerung der Betreuungsangebote verantwortlich. Sie lenkt und leitet das Betreuungsteam, überwacht und verbessert die Qualität der Betreuung und sorgt für eine effiziente und kostengünstige Umsetzung der Betreuungsangebote. Sie arbeitet eng mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Fachbereiche zusammen und übererwacht die Dokumentation und Berichterstattung der Betreuungsangebote.

Inhalte

- Berufsbezogene Kommunikation & Rollenverständnis
 - Leitungsverantwortung
 - Kommunikationsstile und -techniken
 - Kommunikation in besonderen Situationen
- Arbeitsorganisation in der Betreuung
 - Bedarfsermittlung & Betreuungsplanung
 - Organisation & Zeitmanagement
 - Betreuungsdocumentation
- Personalmanagement
 - Personalauswahl & Einarbeitung neuer Mitarbeitenden
 - Einsatzplanung
 - Personalentwicklung
- Qualitätssicherung
 - Grundsätze des QM in der Pflege und Betreuung
 - Strukturqualität in Pflegeeinrichtungen
 - Externe und interne Qualitätssicherung
- Grundlagen BWL, Recht und Öffentlichkeitsarbeit
 - Rechtliche Grundlagen
 - Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
 - Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Betreuungskräfte gemäß §53b SGB XI, Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Sozialpädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Heilerziehungs-



pfleger/innen und Ergotherapeuten/innen. Darüber hinaus wird eine mind. 2-jährige Berufspraxis in der Betreuungsarbeit in einer stationären/teilstationären Pflegeeinrichtung oder in einen ambulanten Dienst erwartet.

Seminargebühr

1.630,00 EUR

inkl. Getränken und Kursunterlagen

Kurstermin

Der Kurs umfasst 240 Unterrichtsstunden und findet in 6 Blockwochen über einen Zeitraum von 6 Monaten statt. Der Kursbeginn ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Pflege und Betreuung





Notfallkompetenz

Wissen was zu tun ist

Ein Sturz, akute Atemnot, Krampfanfälle oder Herz-Kreislauf-Stillstand – in der Pflege, Betreuung und Eingliederung gibt es verschiedene Notfallsituationen, in denen das Personal mit Akutsituationen konfrontiert werden kann und in denen augenblickliche Hilfeleistungen notwendig sind. Dies erfordert eine rasche und zuverlässige Situationseinschätzung ebenso wie zügige Entscheidungen über unmittelbar einzuleitende Sofortmaßnahmen. In dieser Fortbildung erlangen Sie zentrale Kompetenzen, die zur Bewältigung akuter Hilfsituationen erforderlich sind. Neben rechtlichen und ethischen Grundlagen werden Erste-Hilfe-Maßnahmen und Grundbegriffe der Notfallversorgung wiederholt. Durch praktische Übungen und basierend auf den individuellen Erfahrungen jedes und jeder Teilnehmenden soll das Fachwissen und die Handlungsexpertise bei Pflegenden in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen erweitert werden.

Inhalte

- Maßnahmen bei speziellen Notfällen, wie Selbstverletzung, Sturzverletzung, Atemnot, Krampfanfällen, Herz-Kreislauf-Stillstand, Aspiration und Absaugung
- Exkurs: Intubation und Beatmung
- Exkurs: Notfallmedikamente und deren Spezifikation

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referent

Daniel Schweigert, Leiter Rettungsdienst ASB

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Termin

Do, 12.06.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Dem Schmerz begegnen

Ein Überblick über alternative Methoden im Schmerzmanagement

Jeder Mensch kennt Schmerzen. Sie können ein Leitsymptom von Krankheiten, Störungen der Gesundheit und Befindlichkeit sein. Für die Betroffenen treten sie oft als erstes und wichtigstes Warnsignal auf. Schmerzen stellen in der Unterstützung und Betreuung ein sehr komplexes Phänomen dar, bei einigen können sie bis zu einem chronischen Schmerzsyndrom führen. Dadurch kommt es zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Lebensqualität. Dank eines modernen Schmerzmanagements kann vielen Betroffenen geholfen werden. Dieses Tagesseminar gibt im ersten Teil des Tages einen kurzen Einblick in den Entstehungsmechanismus von Schmerzen, den Expertenstandard Schmerzmanagement und praktische Fertigkeiten im Umgang mit akuten Schmerzen. Aufbauend auf diesen Informationen geht es im 2. Teil des Seminars um den chronischen Schmerz. Die Teilnehmenden können anhand praktischer Beispiele erfahren, Menschen mit chronischen Schmerzen fachgerecht und empathisch zu begleiten. Außerdem bekommen sie einen Einblick in die nicht medikamentöse Schmerzbehandlung, um diese eigenständig verantwortungsbewusst in der Pflegepraxis umsetzen zu können.

Inhalte

- Grundlagen der Schmerzphysiologie, Schmerztherapie
- Expertenstandard Schmerzmanagement
- Menschen mit chronischem Schmerz begleiten & unterstützen
- Alternative Methoden der Schmerzbehandlung – Licht und Farben, Taping, Aromaölpflege, Akupressur

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referent

Karina Brache, Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Algesiologische Fachassistenz, B.A. Berufspädagogik. Schwerpunkt Pflege, Dozentin für Basale Stimulation

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Termin

Mi, 07.05.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Wundmanagement & -dokumentation

Wunden professionell versorgen und rechtssicher dokumentieren

Das Wundmanagement ist ein sich ständig weiterentwickelndes Fachgebiet, das immer neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden hervorbringt. Es ist daher von großer Bedeutung, kontinuierlich die eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Bereich zu aktualisieren. Unzureichendes Wundmanagement kann zu Komplikationen führen, die die Genesung beeinträchtigen und sogar lebensbedrohlich sein können. Darüber hinaus nimmt das Festhalten der Ausgangssituation und des Behandlungsverlaufes von Wunden in Wort und Bild eine bedeutende Rolle ein. Sie ist ein wichtiger Grundstein in der Wundtherapie. Durch die Dokumentation und die Weitergabe aller relevanten Informationen können Probleme und Komplikationen zeitnah erkannt und behoben werden. Gleichzeitig dient die Wunddokumentation als Nachweis für die geleistete Tätigkeit und somit auch der rechtlichen Absicherung.

Inhalte

- Wundlehre (Wundarten, Wundheilung, Wundheilungsstörungen)
- Grundlagen der Wundversorgung
- Verbandstoffe/Wundauflagen
- Grundlagen der Wundreinigung
- Rechtliche Rahmenbedingungen zur Wunddokumentation
- Praktische Übungen zur Wundversorgung und -dokumentation

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, HeilerziehungspflegerInnen

Referentin

Djamila Unger, Physician Assistant B. Sc.

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Termin

Do, 08.05.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Praxisseminar Lagerung und Transfer

Von der Theorie in die Praxis

Viele Pflegekräfte arbeiten an der Grenze ihrer Belastbarkeit. Deshalb ist es besonders wichtig, geeignete Techniken anzuwenden und die eigenen Ressourcen zu schonen. Bücken, Heben und Tragen sind Tätigkeiten, die den Rücken stark beanspruchen und belasten. Anhand praktischer Übungen lernen Pflegende verschiedene Konzepte zur Bewegungsfähigkeit, Lagerung und Transfertechniken kennen und diese als Erleichterung im pflegerischen Alltag anzuwenden.

Inhalte

- Bewegen statt Heben
- Rückenschonende und physiologische Mobilisation
- Bewohnertransfer zum Kopfende (Bett)
- Transfer und Mobilisation mit Hilfsmitteln (Rutschbrett, Drehscheibe, Haltegurt)
- Freilagerung
- Falttechniken von Handtüchern zur Mikrolagerung

Zielgruppe

Pflegefach- und -hilfskräfte aller Settings, Heilerziehungspflegende, Pflegende ohne formale Qualifikation

Referentin

Julia Adam, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dozentin in der Pflege

Seminargebühr

75,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 4 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Mi, 24.09.2025, Quedlinburg

09:00–13:00 Uhr



Grundkurs Kinästhetik

mit Aktivierung von Bewegung rückschonender arbeiten

Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen bei Aktivitäten wie Aufsitzen, Essen und Aufstehen dann hilfreich ist, wenn diese ihre Bewegungsmöglichkeiten so weit wie möglich ausschöpfen und ihre Bewegungskompetenz erhalten und erweitern können. Sie erfahren sich als selbstwirksam. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden, ihre eigenen arbeitsbedingten gesundheitlichen Risiken zu verringern.

Die Teilnehmenden werden gebeten, warme Strümpfe und eine Decke mitzubringen.

Inhalte

- Potentiale von Bewegungsmustern
- Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen
- Alltägliche Aktivitäten verstehen
- Die Umgebung nutzen und gestalten
- Konzeptbetrachtungen: Interaktion, funktionale Anatomie, menschliche Bewegung, Anstrengung, menschliche Funktion, Umgebung

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Referent

Michael Lilienkamp, Diakon, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinaesthetics-Pflege-Trainer der Stufe 2

Seminargebühr

631,00 EUR

Termine

Mi, 25.06.2025

Do, 26.06.2025

Mi, 13.08.2025,

Do, 14.08.2025

Jeweils 09:00–16:00 Uhr

Evangelische Stiftung Neinstedt, Lindenhof, 06502 Thale/OT Neinstedt

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neinstedt durchgeführt. Anmeldungen bitte an: diakonie-kolleg-lindenhof@neinstedt.de; Tel.: 03947 99 130



Pflege bei PEG

Praxiswissen für eine sichere Klienten orientierte Versorgung

Die PEG (perkutane endoskopische Gastrostomie) ist bei Menschen indiziert, die über einen langen Zeitraum künstlich ernährt werden sollen. Bezüglich des Umgangs und der Pflege tauchen jedoch seitens der Pflegenden häufig viele Fragen auf. Im Rahmen dieser Fortbildung werden die Anatomie und die verschiedenen Arten von PEG-Sonden wiederholt. Pflegekräfte lernen die korrekte Handhabung, die Durchführung von Spülungen und die Zubereitung der Nahrung. Da eine sorgfältige Pflege der PEG-Sonde entscheidend ist, um das Risiko von Infektionen und anderen Komplikationen zu minimieren, werden auch notwendigen Hygienemaßnahmen und Pflegetechniken vermittelt.

Unsere Fortbildung hat das Ziel, das Wissen bei Pflegefachkräften rund um den Umgang mit Ernährungssonden zu vertiefen und dadurch die Sicherheit in der pflegerischen Versorgung von Personen mit einer PEG zu stärken.

Inhalte

- Indikation und Kontraindikationen
- Verbandwechsel
- Möglichkeiten der Applikationen von Flüssigkeit, Nähr- und Wirkstoffen, Arzneimittel
- Dokumentation

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aller Settings, Heilerziehungspfleger/in

Referentin

Sarah Machajewski, Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege

Seminargebühr

75,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 4 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Termin

Fr, 13.06.2025, Quedlinburg

09:00–13:00 Uhr



Einführung in die Pflegepraxis nach dem Bobath Konzept

Aktivierend und Fördernd Pflegen

Das Gehirn des Menschen ist ein Leben lang lernfähig. Werden durch neurologische Erkrankungen wie etwa einem Schlaganfall oder Multiple Sklerose bestimmte Hirnareale beschädigt, kann man die unversehrten Hirnbereiche so trainieren, dass sie die verloren gegangenen Funktionen übernehmen. Durch regelmäßige Übungen, die in den Alltag der Betroffenen integriert werden, bekommen diese wieder ein besseres Körpergefühl, Muskelspannungen lösen sich und sie können viele Bewegungen wieder selbstständig durchführen.

In diesem 8-stündigem Einführungsseminar erhalten Pflegende einen Überblick über einführende Informationen zum Bobath Konzept und erfahren viele alltagserleichternde Methoden im Umgang mit Erkrankten zur Umsetzung in den Arbeitsalltag. Teilnehmende werden gebeten, bequeme Kleidung und Schuhwerk anzuziehen/mitzubringen.

Inhalte

- Definition & Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Grundprinzipien des Bobath- Konzeptes und der normalen Bewegung
- Fazilitation und neuronale Plastizität
- Auswirkungen von Schädigungen des ZNS und deren Umgang damit
- Unterstützung zum Wiedererlangen alltäglicher Aktivitäten

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Heilerziehungspfleger/in

Referentin

Katja Koch, Pflegeberaterin § 45/7a SGB XI, Pflegesachverständige, Pflegedienstleitung, Dozentin im Gesundheitswesen

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Do, 05.06.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Sicherheit im Medikamentenmanagement

Von der Verordnung zur Wirkung

Eine gewissenhafte und sorgfältige Organisation der Medikamentenversorgung ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Zum Medikamenten-Management gehört nicht nur das Verabreichen der Medikamente, sondern auch die Entgegennahme der ärztlichen Verordnung, die Beschaffung, Vorbereitung und Dokumentation der Medikamentengabe sowie die Beobachtung des Patienten bzw. Bewohners auf Wirkungen der verabreichten Medikation und mögliche Wechsel- und Nebenwirkungen.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über Arzneimittel- und Applikationsformen, vermittelt Kenntnisse über den gesamten Steuerungsprozess, geht auf das sichere Medikamente Stellen ein und greift häufige Gefahrenquellen im Rahmen von Arzneimittelverwechslungen auf.

Inhalte

- Grundlagen und Voraussetzungen der Medikamentengabe
- Grundlagen der Arzneimittellehre
- Medikamente stellen und verabreichen
- Wechsel- und Nebenwirkungen von Medikamenten
- Dokumentation
- Haltbarkeit, Aufbrauchfristen und Entsorgung von Medikamenten
- Exkurs: Besonderheiten in der ambulanten Pflege

Zielgruppe

Pflegefachpersonen, Heilerziehungspfleger*innen, Hilfskräfte unter Vorbehalt der Berechtigung zur Durchführung

Referentin

Julia Adam, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe
Nadine Sprenger-Henschel, Inhaberin Häusliche Alten- und Krankenpflege

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Do, 22.05.2025, Quedlinburg
08:00–15:00 Uhr



Letzte Hilfe Kurs professionell

Sterbenszeit ist Lebenszeit

Die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen ist eine wesentliche Aufgabe in der Pflege und Betreuung. Da der Umgang am Lebensende besondere Sensibilität und Fachwissen erfordert, bietet dieses Seminar die Möglichkeit, wesentliche Aspekte der palliativen Pflege zu erarbeiten. Ziel des 8-stündigen Seminars ist es, den breit gefächerten Aufgaben in der Praxis sicher begegnen zu können. Somit kann eine Haltung entwickelt werden, die die Individualität der zu Pflegenden und deren soziales Umfeld in den Mittelpunkt stellt. Die Reflexionsfähigkeit der eigenen Wertvorstellungen gehört genauso dazu, wie das Erkennen der Bedürfnisse in der Pflege und Betreuung des Menschen. Der Letzte Hilfe Kurs professionell versteht sich als Einführungskurs in die Hospiz- und Palliativarbeit für alle Menschen im Gesundheitswesen. Über weiterführende Qualifikationsmöglichkeiten wird im Kurs ebenfalls informiert.

Inhalte

- Sterben als Teil des Lebens
- Autonomie und Kommunikation
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Zielgruppe

Mitarbeitende im Gesundheitswesen, z.B. Pflegendе, Mitarbeitende aus den Rettungsdiensten, ärztliches Personal, Medizinische Fachangestellte, HospizbegleiterInnen

Referent/-in

Kristin Gloger, exam. Krankenschwester, Fachkraft und Koordinatorin Palliative Care
Daniel Gebhardt, exam. Krankenpfleger, Koordinator Palliative Care

Seminargebühr

145,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegendеr akkreditiert.

Termin

Mi, 04.06.2025, Quedlinburg
08:00–16:00 Uhr



Expertenstandard: Erhaltung und Förderung der Hautintegrität (2023) *Wie praxisnahe Umsetzung wirklich gelingt*

Die Erhaltung der Hautgesundheit spielt im pflegerischen Bereich von der Geburt bis ins hohe Alter eine zentrale Rolle. Funktionseinschränkungen wie Inkontinenz und chronische Erkrankungen führen zu Risiken und Hautveränderungen. Das Aufgabenspektrum der professionellen Pflege reicht von der Beratung bis hin zur kompletten Übernahme der Hautreinigung und Hautpflege. Im Expertenstandard finden Sie dazu wissenschaftlich fundierte Informationen. Diese helfen dabei, die Hautintegrität zu erhalten, zu fördern oder pflege-relevante Hautprobleme zu verhindern.

In diesem 8-stündigem Seminar wird auf die wissenschaftlichen Grundlagen des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität“ eingegangen. Anhand dieser werden Skills erarbeitet, um den Expertenstandard möglichst sicher in den Arbeitsalltag der Pflege zu integrieren.

Inhalte

- Vorstellung der Standardkriterien & Update des Expertenstandards
- Ziel des Expertenstandards
- Anatomie und Physiologie der Haut
- individuelle Maßnahmen bei typischen Hautveränderungen/-problemen
- Grundlagen der Hautpflege

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Wundexperten ICW®, Pflegetherapeut Wunde ICW® Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege

Referentin

Katja Koch, Pflegeberaterin § 45/7a SGB XI, Pflegesachverständige, Pflegedienstleitung, Dozentin im Gesundheitswesen

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Do, 30.10.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Expertenstandard: Kontinenzförderung in der Pflege (2. Aktualisierung)

Wie praxisnahe Umsetzung wirklich gelingt

Der überarbeitete Expertenstandard hat das Ziel, die Kontinenz bei Menschen mit einem pflegerischen Unterstützungsbedarf zu erhalten und zu fördern. Eine vorliegende Harn- oder Stuhlinkontinenz soll weitestgehend reduziert bzw. kompensiert werden. Für betroffene Personen ist eine Inkontinenz häufig mit sozialem Rückzug, sinkender Lebensqualität und steigendem Pflegebedarf verbunden.

Das Thema Harn- und Stuhlinkontinenz erfordert demzufolge neben der fachlichen Kompetenz der Pflegefachkräfte auch ein hohes Maß an Beratungskompetenz, z.B. zu geeigneten kontinenzfördernden Interventionsmöglichkeiten oder zu der Auswahl von geeigneten Hilfsmitteln.

Teilnehmende bekommen in diesem Seminar nicht nur die Aktualisierung des Expertenstandards inhaltlich aufbereitet, sondern auch mit Maßnahmen zur Kontinenzförderung hilfreiche Skills für den Arbeitsalltag.

Inhalte

- Aktualisierung des Standards
- Ziel des Expertenstandards
- Anzeichen und Formen einer Inkontinenz
- Maßnahmen zur Kontinenzförderung

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Katja Koch, Pflegeberaterin § 45/7a SGB XI, Pflegesachverständige, Pflegedienstleitung, Dozentin im Gesundheitswesen

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränke

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Mo, 28.04.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Grundkurs Beatmung

Professionelle Pflege von beatmungspflichtigen Menschen

Für Pflegefachkräfte, welche in der Intensivpflege, Anästhesie oder in der Notaufnahme tätig sind, bildet die Beatmungstherapie eine elementare Grundlage im pflegerischen Handeln. Sie versorgen Menschen, die von einem Beatmungsgerät abhängig sind, oder Schwererkrankte, die rund um die Uhr betreut und beobachtet werden müssen. Die Beatmungsgeräte, das komplexe Zubehör sowie die Geräte zur Patientenüberwachung können nicht nur für Einsteiger eine Herausforderung darstellen. Dieses 16-stündige Seminar gibt Ihnen einen Rundumblick über die physiologischen Grundlagen der Beatmung, die einzelnen Beatmungsgeräte (Evita XL, Evita 4, V 600 der Firma Dräger®) sowie über die grundlegenden pflegerischen Aspekte. Dabei wird nicht nur theoretisch, sondern vor allem praxisnah an den Geräten geübt.

Inhalte

- Definition und Grundlagen der Beatmung
- Intubation auf der Intensivstation
- Säure-Basen-Haushalt
- Das Beatmungsgerät Evita XL, Evita 4, V 500, V 600 der Firma Dräger®
- Das Beatmungsprotokoll
- Pflegerische Aspekte

Zielgruppe

Pflegende aus den Bereichen Intensivmedizin, Anästhesie und Notaufnahme

Referentin

Anja Stief-Sehnert, Fachkraft für Anästhesie und Intensivmedizin, Trainerin für Beatmung

Seminargebühr

45,00 EUR MA des Harzkrankums

inkl. Getränke

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 10 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Termine

13.01.2025 Theorie in Wernigerode & 14.01.2025 Praxis in Quedlinburg
17.03.2025 Theorie in Quedlinburg & 18.03.2025 Praxis in Quedlinburg
19.05.2025 Theorie in Wernigerode & 20.05.2025 Praxis in Quedlinburg
16.06.2025 Theorie in Quedlinburg & 17.06.2025 Praxis in Quedlinburg
18.08.2025 Theorie in Wernigerode & 19.08.2025 Praxis in Quedlinburg
20.10.2025 Theorie in Quedlinburg & 21.10.2025 Praxis in Quedlinburg
Jeweils 08:00 – 16:00 Uhr

Anmeldungen bitte direkt an Anja Stief-Sehnert: Tel.: 0157 76 13 23 73; E-Mail: anjasehnert@gmx.de



Refresher Beatmung

Wissen auffrischen und sicher anwenden

Die Pflege von beatmungspflichtigen Menschen erfordert ein hohes Maß an Fachwissen und stellt eine anspruchsvolle Aufgabe dar. Die komplexen medizinischen und pflegerischen Maßnahmen erfordern eine kontinuierliche Überwachung und Pflege. Darüber hinaus müssen die Beatmungsgeräte sorgfältig eingestellt und überwacht werden, um die bestmögliche Patientenversorgung sicherzustellen.

Dieses 8-stündige Praxisseminar richtet sich an alle Pflegenden mit einem bereits absolvierten Grundkurs Beatmung, die ihren erlernten Wissensstand auffrischen und vertiefen möchten. Bestehende Unsicherheiten und Fragen können interaktiv aufgearbeitet und diskutiert werden.

Inhalte

- Wiederholung der Funktion und Einstellungen am Beatmungsgerät (Evita XL, Evita 4, V 500, V 600 der Firma Dräger®)
- Vertiefung zum Säure-Basen-Haushalt in Bezug auf die Beatmung
- Erfahrungsaustausch und Praxisbeispiele

Zielgruppe

Pflegende aus den Bereichen Intensivmedizin, Anästhesie und Notaufnahme mit einem bereits absolvierten Grundkurs Beatmung

Referentin

Anja Stief-Sehnert, Fachkraft für Anästhesie und Intensivmedizin, Trainerin für Beatmung

Seminargebühr

kostenfrei für MA des Harzlinikums

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Termine

15.01.2025, Quedlinburg
19.03.2025, Quedlinburg
21.05.2025, Quedlinburg
18.06.2025, Quedlinburg
20.08.2025, Quedlinburg
22.10.2025, Quedlinburg
Jeweils 08:00 – 16:00 Uhr

Anmeldungen bitte direkt an Anja Stief-Sehnert: Tel.: 0157 76 13 23 73; E-Mail: anjasehnert@gmx.de



Dufterlebnisse für ganzheitliches Wohlbefinden

Aromapflege – Basiswissen

Die Aromapflege ist ein Konzept, das sich auf die Verwendung von ätherischen Ölen in der Pflege konzentriert. Hier werden ätherische Öle in der professionellen Pflege, insbesondere in der Krankenpflege, Altenpflege und Hospizarbeit eingesetzt, um die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten und/oder Pflegebedürftigen zu verbessern, Symptome zu lindern und die emotionale Verfassung zu unterstützen. Dies kann durch sanfte Massagen, Inhalationen oder auch durch das Verdampfen von ätherischen Ölen in den Pflegeräumen erreicht werden. Im Rahmen dieser eintägigen Veranstaltung werden Ihnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Methoden der praktischen Anwendung vorgestellt. Darüber hinaus werden im Praxis-Workshop eigene Cremes und Duftroller nach individuellen Bedürfnissen kreiert.

Inhalte

- Gewinnung und Eigenschaften ätherischer Öle
- Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten in der Pflegepraxis
- Aromen in der Alten- und Krankenpflege
- Sicherheit und Kontraindikationen
- Aktuelle Forschung und Evidenz
- Praxis-Workshop Aromapflege

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Karina Brache, Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Algesiologische Fachassistenz, B.A. Berufspädagogik. Schwerpunkt Pflege, Dozentin für Aromapflege

Seminargebühr

125,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Termin

Mo, 02.06.2025, Elbingerode

08:30–15:30 Uhr



Aromapflege bei älteren Menschen und Menschen mit Demenz

Aromapflege – Spezialwissen

Die Pflege und Betreuung älterer Menschen, insbesondere jener mit Demenz, stellen eine komplexe Herausforderung dar. Vor diesem Hintergrund sind ganzheitliche Ansätze, die das körperliche, geistige und emotionale Wohlbefinden gleichermaßen adressieren, von essentieller Bedeutung. Ätherische Öle und die damit verbundenen Wirkungen werden vielseitig im Pflegebereich eingesetzt. Auch die wachsende Forschung zeigt, dass Aromapflege gezielte Vorteile für die Gesundheit und das Wohlbefinden älterer Menschen bieten kann. Insbesondere im Kontext der Altenpflege, wo die Menschen vielfältige Bedürfnisse und Herausforderungen haben, eröffnet die Aromapflege neue Wege, um ihre Lebensqualität zu verbessern. Im Rahmen dieser eintägigen Veranstaltung werden die physiologischen und psychologischen Wirkungen von ätherischen Ölen erläutert und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten im Pflegealltag besprochen. Im Praxis-Workshop werden Badesalze und Massage-Öle nach eigenen Kreationen hergestellt.

Inhalte

- Besonderheit der Pflege/Betreuung von Menschen mit Demenz
- Psychologische und physiologische Wirkung von ätherischen Ölen
- Auswahl der Öle und deren Einfluss auf Stimmung, Stressabbau und Wohlbefinden
- Anwendungsarten (Waschungen, Inhalationen, Massagen, Verdampfen etc.)
- Praxis-Workshop und praktische Umsetzung im Pflege-Alltag

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Karina Brache, Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Algesiologische Fachassistenz, B.A. Berufspädagogik Schwerpunkt Pflege, Dozentin für Aromapflege

Seminargebühr

125,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Termin

Mi, 26.11.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Aromapflege in Hospizarbeit und Palliative Care

Aromapflege Spezialwissen

Ätherische Öle und die damit verbundenen Wirkungen werden vielseitig im Pflegebereich eingesetzt. Bei der Arbeit mit schwer kranken und sterbenden Menschen kann Aromapflege auf emotionaler und spiritueller Ebene die Kommunikation erleichtern und Gefühle von Wohlbefinden, Frieden und Entspannung vermitteln. Die Anwendung ätherischer Öle stellt die individuellen Bedürfnisse in den Vordergrund und erweitert so ganzheitliche Pflege und Betreuungskonzepte. Im Rahmen dieser eintägigen Veranstaltung werden die physiologischen und psychologischen Wirkungen von ätherischen Ölen erläutert und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten im Alltag mit schwerstkranken und sterbenden Menschen besprochen. Im Praxis-Workshop werden Riech- und Geschmacksübungen und Handmassagen durchgeführt.

Inhalte

- die wichtigsten ätherischen Öle
- Eigenschaften und Wirkungen der fetten Öle, Mazerate und Hydrolate
- Aromapflege und Auswahl ätherischer Öle bei der Betreuung schwer kranker Menschen und in der Sterbebegleitung
- Ölmischung herstellen
- Riech- und Geschmacksübungen, Handmassage
- rechtliche Aspekte für mittleres medizinisches Personal

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Karina Brache, Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Algesiologische Fachassistenz, B.A. Berufspädagogik. Schwerpunkt Pflege, Dozentin für Aromapflege

Seminargebühr

125,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Termin

Mi, 03.09.2025, Quedlinburg

08:00 – 15:00 Uhr



Einführung in die Basale Stimulation

Anfassen kann jeder – Berühren ist eine Kunst

Eine feste Umarmung, ein aufmunterndes Klopfen auf die Schulter oder ein zärtliches Streichen über die Hand – wir alle brauchen angenehme Berührungen, denn körperliche Nähe und emotionale Bindung sind ein Leben lang ein Grundbedürfnis. Das Konzept der basalen Stimulation integriert Berührungs- und Bewegungsangebote in das pflegerische Handeln und zielt darauf ab, die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung zu unterstützen. Vor allem Menschen, die in ihrer Wahrnehmung, Bewegung und/oder Kommunikation schwer beeinträchtigt sind (z.B. Menschen mit Demenz, Kinder, Jugendliche und Erwachsenen mit Behinderung etc.), können von diesem pädagogisch/pflegerischen Konzept profitieren. Die Teilnehmenden werden gebeten, am Tag der Veranstaltung folgende Materialien mitzubringen: kleines Kissen, dünne Decke, Yogamatte o.ä., kleines Handtuch, Handcreme, Schlafmaske oder Schal.

Inhalte

- Grundlagen der Basalen Stimulation
- Ziele und Erfahrungen (somatisch, taktil, olfaktorisch)
- Stärkung des eigenverantwortlichen Handelns
- Gezielte Gesprächsführung
- Förderung der Selbstreflexion

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentinnen

Karina Brache, Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Algesiologische Fachassistenz, B.A. Berufspädagogik. Schwerpunkt Pflege, Dozentin für Basale Stimulation

Sarah Machajewski, Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Dozentin für Basale Stimulation

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Termin

Do, 02.10.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr

„Gib mir mal den Hammer“

Alltagsgestaltung für Männer mit Demenz

Viele Betreuungskräfte empfinden es schwierig, Aktivitäten speziell für Männer zu planen. Das gilt nicht nur für männerzentrierte Gruppen oder Einzelbetreuungen im Bereich der sensorischen Stimulation. Es ist eine herausfordernde Aufgabe, auch die Männer gut in die Tagesgestaltung und Betreuungsangebote einzubinden.

In diesem Seminar werden verschiedenen Themen-Bausteine vorgestellt und geübt. Sowohl in der Interaktion als auch in ausgewählten kreativen Übungen. Der Schwerpunkt der kreativen Arbeiten wird auf die Teilnehmer und deren Situation abgestimmt.

Inhalte

- Planung von Betreuungsangeboten im Alltag
- Thema: Sport
- Thema: Urlaub
- Thema: Handwerk
- Thema: Spiel
- Reflexion des Arbeitsalltags

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Anja Hohmann, Ergotherapeutin, Dozentin für Erwachsenenbildung

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Termin

Di, 24.06.2025, Elbingerode

08:30 – 15:30 Uhr



Gut ernährt im Alter und bei Demenz

„Essen hält Leib und Seele zusammen.“

Dies gilt nicht nur für Jung und Alt, sondern für geistig rege Menschen ebenso wie für Menschen, die dementiell erkrankt sind. Das Riech- und Schmeckvermögen leidet, das Kauen fällt schwer und die Lust am Essen schwindet. Schnell schleicht sich da eine unzureichende Nährstoffzufuhr ein – insbesondere bei Demenzkranken. Rund um das Thema Essen und Trinken lassen sich zahlreiche Angebote in der Betreuung und Pflege schaffen. Es werden Erinnerungen und Ressourcen geweckt, Gemeinschaft und Stolz entsteht, wenn die Koch- und Küchengeschichten miteinander geteilt werden. Betreuungs- und Pflegekräfte können in diesem Seminar das Verständnis für medizinische Probleme vertiefen und Tipps erhalten für die praktische Umsetzung im Alltag.

Inhalte

- Biologische Grundlagen der Demenz
- Erkennen von Ernährungsproblemen (Schluckstörungen, Untergewicht, Demenz)
- Gedächtnistraining rund um das Thema Essen
- Koch- und Küchengeschichten
- Gemeinsam genießen, Kochprojekte und Rezepte
- Eat by Walking – seniorengerechtes Fingerfood

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Silke Zur, Ernährungstherapeutin, Diätassistentin VDD-zertifiziert & Diabetesassistentin DGG

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Termin

Mi, 27.08.2025, Elbingerode

08:30–15:30 Uhr



Handgymnastik

Ideenreiche Aktivierungen für unsere Hände

Unsere Hände sind nicht nur ein essentieller Teil unseres Alltags, sondern auch ein Spiegelbild unserer Gesundheit und unseres Wohlbefindens. Ob Einzel- oder Gruppenaktivierung: Handgymnastik ist nicht nur universell einsetzbar, sondern echtes Gehirnjogging. Gezielte Handgymnastik löst Verspannungen, verbessert die Motorik, wirkt Bewegungseinschränkungen entgegen und lässt sich jederzeit und nahezu überall durchführen.

Lernen Sie die theoretischen Grundlagen kennen und erproben Sie im praktischen Teil individuelle Übungen. In diesem Seminar werden Sie innovative und praxisnahe Übungen kennenlernen, um die Beweglichkeit, Kraft und Geschicklichkeit unserer Hände zu fördern. Sie lernen verschiedene Techniken kennen, die präventiv als auch rehabilitativ wirken.

Inhalte

- Handgymnastik – Die Grundlagen
- Einführung in ein vielfältiges Übungsprogramm
- Leichte Übungen zum Aufwärmen
- Bewegungen mit und ohne Materialien
- Wie man Übungen für eingeschränkte Teilnehmer adaptieren kann
- Verschiedene Praxismaterialien im Einsatz
- Reflexion des Arbeitsalltages

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Anja Hohmann, Ergotherapeutin, Dozentin für Erwachsenenbildung

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Termin

Di, 02.09.2025, Elbingerode

08:30 – 15:30 Uhr



Yogilates

Die perfekte Balance von Yoga und Pilates

Yogilates verbindet die tiefgehenden Prinzipien des Yoga mit den kraftvollen und stabilisierenden Übungen des Pilates. Tauchen Sie ein in eine Fusion aus fließenden Yoga-Sequenzen und gezielten Pilates-Übungen, die nicht nur den Körper formen, sondern auch die geistige Entspannung fördern. Erfahren Sie, wie Yogilates die Körperwahrnehmung stärkt, die Haltung verbessert und gleichzeitig Stress abbaut. Für zu betreuende Menschen kann Yogilates eine ganz neue körperliche Erfahrung sein.

Ganz gleich, ob Sie Yoga- oder Pilates-Erfahrung mitbringen oder ganz neu in diese Welt eintauchen möchten – dieses Seminar bietet für alle Teilnehmenden eine inspirierende Gelegenheit zur persönlichen Weiterentwicklung und zum Erreichen von körperlichem und seelischem Gleichgewicht.

Inhalte

- Was ist Yogilates und für wen ist es geeignet?
- Leichte Übungen zum Aufwärmen
- Bewegungen zum Dehnen und Kräftigen
- Abschlussübungen mit Entspannungselementen
- Übungen für eingeschränkte Teilnehmer adaptieren
- Der (Roll-)Stuhl als Trainingsgerät, Übungen am Handlauf

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Anja Hohmann, Ergotherapeutin, Dozentin für Erwachsenenbildung

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Termin

Mi, 23.04.2025, Quedlinburg

08:00 – 15:00 Uhr

Sitztänze

Bewegung und Lebensfreude im Sitzen

Sitztänze sind nicht nur eine kreative Form der körperlichen Aktivität, sondern auch eine Bereicherung für die physische und psychosoziale Gesundheit. In diesem Seminar werden verschiedene Sitztanztechniken vorgestellt, die speziell darauf ausgerichtet sind, die motorischen Fähigkeiten zu fördern, die Koordination zu verbessern und gleichzeitig ein positives Gruppengefühl zu schaffen.

Egal ob für Seniorinnen und Senioren, Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder als abwechslungsreiche Aktivität im Pflege- und Betreuungsbereich – Sitztänze bieten vielfältige Möglichkeiten. Freuen Sie sich auf praktische Übungen, kreative Choreografien und einen inspirierenden Austausch darüber, wie man mit einfachen, sitzenden Bewegungen Lebensfreude und Wohlbefinden steigern kann.

Inhalte

- Bewegung nach Musik – Die Grundlagen
- Was bewirkt Bewegung mit Musik?
- Begrüßungs- und Verabschiedungstänze
- Themenorientierte Sitztänze
- Sitztänze mit Kleingeräten
- Aufbau eines harmonischen Stundenbildes
- Bewegungsbeispiele und eigene Ausarbeitung eines Sitztanzes

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Anja Hohmann, Ergotherapeutin, Dozentin für Erwachsenenbildung

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung.

Termin

Di, 25.03.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Mundharmonika – Workshop

Kannst du atmen – kannst du spielen

Innerhalb dieses vier stündigen Workshops lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen des Mundharmonikaspielens. Durch die professionelle Anleitung sind die Teilnehmenden auch ohne jegliche Vorkenntnisse anschließend in der Lage, einfache Lieder selbstständig zu spielen und dieses kleine handliche Instrument bei der täglichen Arbeit einfach „aus dem Kittel“ bzw. der Hosentasche zu zaubern und als Bereicherung für die Patientinnen und Patienten, die Klientinnen und Klienten sowie die Bewohnerinnen und Bewohner einzusetzen.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse im Notenlesen notwendig. Der Kurs ist also gut für Anfängerinnen und Anfänger geeignet. Sie erhalten vor Ort eine diatonische Mundharmonika in C-Dur, welche für diesen Kurs geeignet ist. Diese ist bereits in den Seminargebühren enthalten!

Inhalte

- Melodiespiel/Einzeltongspiel
- Haltung des Instruments
- Ansatz und Tongestaltung
- Spiel in 1. Position/2. Position
- Bending
- 12-taktiges Blues-Schema

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Mitarbeitende aus Gesundheits- und Sozialberufen, Interessierte

Referent

Torsten Höher, Musiker

Seminargebühr

80,00 EUR

inklusive Speisen und Getränken

Termin

Fr, 16.05.2025, Quedlinburg

10:00–14:00 Uhr

Psychiatrische & neurologische Erkrankungen





Grundkurs Epilepsie

Wenn der Körper kurzzeitig außer Kontrolle gerät

Epilepsie gehört zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen. In vielen Fällen kann durch eine gute medikamentöse Behandlung Anfallsfreiheit erreicht werden – allerdings müssen die Medikamente in der Regel viele Jahre, oft ein ganzes Leben lang, eingenommen werden. Epilepsien haben in der Regel erhebliche Auswirkungen auf das Alltags- und Berufsleben der betroffenen Menschen.

Teilnehmende erhalten einen Einblick in das Krankheitsbild Epilepsie. Hierzu gehört auch Symptome eines epileptischen Anfalls frühzeitig erkennen und dementsprechend handeln zu können. Betreuende und Pflegende bekommen in diesem praxisorientierten 8-stündigen Seminar Handlungssicherheit im Umgang mit Erkrankten.

Inhalte

- Grundbegriffe und Basiswissen Epilepsie
- Klassifikationen, Ursache, Formen, Diagnostik
- Anfallsbeobachtung und Anfallsbeschreibung
- Krankheitsverarbeitung und Gefährdungsbeurteilung
- Erste Hilfe und Beratung bei Epilepsie

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Dipl.-med. Sabine Wesirow, Fachärztin für Neurologie

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Mi, 30.04.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Substanzgebundene Abhängigkeit begleiten

Substanzen und ihre Auswirkungen

Das Suchtverhalten hat viele Facetten, unterschiedliche, individuelle Ursachen und vielfältige Ausprägungen. Die Abhängigkeit von Süchtigen stellt dabei leider kein Randphänomen dar, sondern ein enormes gesellschaftliches Problem. Pflegende stehen während der täglichen Arbeit mit abhängigkeitserkrankten Menschen immer wieder vor neuen Herausforderungen.

Dieses 8-stündige Seminar bietet einen Einblick in die Entstehung, Äußerungsformen und die therapeutische Herangehensweise bei Abhängigkeitserkrankungen sowie die Herausforderungen, die sich aus der Pflege von Menschen mit multiplen Beeinträchtigungen ergeben. Sie erfahren Methoden, welche dem Selbstschutz dienen und eine professionelle Distanz ermöglichen.

Inhalte

- Grundlagen der Suchtentstehung und Erkrankung
- Arten von substanzgebundenen Abhängigkeitserkrankungen
- Auswirkungen von Substanzen auf den menschlichen Körper
- Empathischer Umgang mit suchterkrankten Menschen (Methoden und Haltung)
- Sucht und die häufigsten Komorbiditäten
- Methoden zum Selbstschutz und Aufrechterhaltung professioneller Distanz

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referent

Thomas Hänke, Sozialtherapeut

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Di, 13.05.2025, Elbingerode

08:30–15:30 Uhr

Grundlagen psychiatrischer Krankheitsbilder

Angst- und Zwangsstörungen

Zwangsstörungen gehören zu den Neurosen – der psychischen Erkrankung liegt also keine körperliche Ursache zu Grunde. Sie treten oft zusammen mit anderen Krankheitsbildern auf, zum Beispiel mit Angststörungen wie Panikstörungen oder anderen psychischen Erkrankungen.

Angststörungen gehören zu den psychischen Störungen, die sowohl psychische als auch körperliche Symptome mit sich bringen können, aber keine körperliche Ursache haben. Sie können sich als Begleiterkrankungen von anderen psychischen Krankheitsbildern einstellen oder eigenständig auftreten.

Das 8- stündige Seminar bietet einen praxisbezogenen und klientenorientierten Überblick über die beiden wichtigen Erkrankungsfelder Angst- und Zwangsstörungen.

Inhalte

- Definition Angst-/Zwangsstörungen, Neurosen
- Ursachen & Symptome der Erkrankung
- Diagnostik & Therapie
- Besonderheiten in der Pflege & Betreuung mit psychisch erkrankten Menschen

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referent

Christian Hentschel, Diplom-Psychologe

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Do, 26.06.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder *Geistige Behinderung & Psychotische Erkrankungen*

Zu den psychischen Störungen, die häufig bei Menschen mit geistiger Behinderung im Alter beobachtet werden können, zählen auch sogenannte psychotische Erkrankungen. Damit wird ein etwas unscharf definierter Symptomkomplex bezeichnet, der durch Halluzinationen, Wahn, Realitätsverlust oder Ich-Störungen gekennzeichnet ist. Solche Doppel Diagnosen erhöhen das Risiko für Unter- und Fehlversorgungen. Die Besonderheiten der Personengruppe der Menschen mit geistiger Behinderung und die daraus resultierenden fachlichen und organisatorischen Anforderungen werden im Überblick weiter aufgefächert. Dabei werden betreuungsrelevante Herausforderungen und Erfahrungen mit Langzeitbehandlungen aufgezeigt.

Inhalte

- Wahrnehmung und Diagnosestellung
- Zusammenarbeit und Behandlung im Team
- Ergänzende Behandlung mit Medikamenten
- Kommunikativer Umgang mit den Betroffenen

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referent

Christian Hentschel, Diplom-Psychologe

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Mo, 29.09.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder

Geistige Behinderung & Demenz

Menschen mit geistiger Behinderung haben eine steigende Lebenserwartung. Eine Folge dieser erfreulichen demografischen Entwicklung ist die beständige Zunahme dementieller Erkrankungen innerhalb dieser Personengruppe. Die Veranstaltung zeigt auf, wie Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz angemessen begleitet und betreut werden können. Dabei wird über das Krankheitsbild „Demenz“ genauer informiert und zentrale Betreuungs- und Interaktionsansätze auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand vorgestellt.

Inhalte

- Demenz aus neurophysiologischer Sicht
- Geistige Behinderung und Demenz
- Betreuungs- und Interaktionsansätze
- Methodisch-didaktische Vorgehens- und Handlungshinweise

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte aller Settings, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referent

Christian Hentschel, Diplom-Psychologe

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Do, 20.11.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Fetales Alkoholsyndrom (FASD)

Die neue Behinderung?

Schätzungsweise werden jedes Jahr ca. 16.000 Kinder geboren, deren Mütter während der Schwangerschaft Alkohol konsumiert haben. Während die Förderung von Kindern mit FASD oftmals gut funktioniert und es in Fach- und Sozialpädiatrischen Zentren eine bestehende Diagnostik gibt, bleiben Erwachsene mit FASD oft unerkannt. In den Betreuungseinrichtungen stechen die Menschen mit Fetalen-Alkoholspektrum-Störungen heraus. Oftmals sind sie nicht geistig behindert, haben aber einen Unterstützungsbedarf, der dem eines leicht intelligenzgeminderten Menschen entspricht. Eine Zuordnung zur Eingliederungshilfe fällt schwer, zumal die gewohnten pädagogischen Konzepte nicht passen oder fruchten. Im Rahmen dieses Seminars werden die besonderen Merkmale der Betroffenen, die Möglichkeiten der Diagnostik und der Unterstützungsbedarf vorgestellt. Es soll auf die Frage eingegangen werden, wie die Zukunft in der Eingliederungshilfe für diese Menschen aussehen kann und wie Teilhabe gelingt.

Inhalte

- Erklärungsansatz Fetales Alkoholsyndrom
- Merkmale der betroffenen Kinder und Erwachsenen
- Unterstützungsbedarf und Diagnostik
- Fallbeispiele für pädagogische Handlungskonzepte
- Eingliederungshilfe und Teilhabe

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Eingliederungshilfe, Gesundheit und Pflege, Kinder- und Jugend, Interessierte

Referentin

Dr. Martha Hänel, Diplom-Psychologin

Seminargebühr

271,00 EUR

Termine

Mi, 17.09.2025, 09:00–16:00 Uhr

Evangelische Stiftung Neinstedt, Lindenhof, 06502 Thale/OT Neinstedt

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neinstedt durchgeführt. Anmeldungen bitte an: diakonie-kolleg-lindenhof@neinstedt.de; Tel.: 03947 99 130



Umgang mit Borderline-Störungen

Wenn sich das Leben wie die Fahrt in einer Achterbahn anfühlt.

Menschen die an einer Borderline-Störung leiden, sind oft herausfordernd. Für Betreuer*innen, Erzieher*innen, Pfleger*innen und sogar für Psycholog*innen (!). Aber wie kann man diese Menschen verstehen und darauf aufbauend einen heilsamen und deeskalierenden Umgang mit ihnen erreichen?

Im Rahmen dieses Tagesseminars werden die Ursachen für die Entstehung einer Borderline-Störung erörtert, die Symptome, der Verlauf und Entwicklungschancen aufgezeigt und moderne Therapiemöglichkeiten und Interventionen besprochen.

Inhalte

- Einordnung der Borderline-Störung in die Gruppe der psychischen Krankheiten
- Ursachen und Entstehung – ein empathischer Zugang zur Störung
- Symptome, Verlauf, Entwicklungschancen
- Therapie und Intervention durch moderne Psychotherapie und Deeskalation

Zielgruppe

Pflegende mit oder ohne formale Qualifikation, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Eingliederungshilfe, Interessierte

Referent

Christian Hentschel, Dipl. Psychologe

Seminargebühr

221,00 EUR

Termine

Do, 06.11.2025, 09:00–16:00 Uhr

Evangelische Stiftung Neinstedt, Lindenhof, 06502 Thale/OT Neinstedt

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neinstedt durchgeführt. Anmeldungen bitte an: diakonie-kolleg-lindenhof@neinstedt.de; Tel.: 03947 99 130



Ich will nicht mehr!

Umgang mit Depression und Suizidalität

„Das ganze Leben liegt doch noch vor Dir!“, möchte man Menschen in suizidalen Krisen hilflos zurufen. Für die Betroffenen liegt der Fokus jedoch eher auf den traumatischen Erfahrungen, die sie hinter sich haben und auf der Hoffnungslosigkeit, die sie in ihrer Alltagswirklichkeit erleben. Zwischen Lebensmüdigkeit und der echten Bereitschaft, aktiv das eigene Leben zu beenden, liegt ein weites Feld, das Raum für Interventionen bietet. Sich der Gefühlswelt dieser Menschen zu stellen, erfordert von den Mitarbeitenden neben Durchhaltevermögen eine große Sensibilität genauso wie profundes Fachwissen und intensive Selbstreflexion.

Inhalte

- Handeln in Krisensituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- Risikofaktoren, die Suizidalität verursachen können
- Gespräche mit Betroffenen in Krisensituationen führen
- Fragetechniken
- Unterscheidung von latenter und akuter Suizidalität
- Suizidale Impulse verstehen und einschätzen
- Hintergründe zu autoaggressivem Verhalten erkennen und verstehen

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Eingliederungshilfe, Gesundheit und Pflege, Interessierte

Referentin

Veronika Müßig, Diplom-Psychologin

Seminargebühr

301,00 EUR

Termin

Do, 24.04.2025, 09:00 – 16:00 Uhr

Evangelische Stiftung Neinstedt, Lindenhof, 06502 Thale/OT Neinstedt

Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neinstedt durchgeführt. Anmeldungen bitte an: diakonie-kolleg-lindenhof@neinstedt.de; Tel.: 03947 99 130

Führung & Leitung





Die neue „Examinierten-Rolle“

Herausforderung Personalbemessung & Pflegefachkraft 2.0

Verändertes Rollenverständnis und Stärkung der Fachlichkeit

Die neue Personalbemessung und die damit geforderte konsequente Umsetzung der Vorbehaltsaufgaben stellt Pflegefachkräfte vor neue Herausforderungen. Der Pflegeprozess als Grundlage des pflegerischen Handelns ist bisher noch nicht gelebte Theorie. Nutzen Sie dieses Seminar, um gut vorbereitet und fachlich sicher aufgestellt die neue Personalbemessung in Ihrer Einrichtung zu gestalten.

In der Hektik des Alltags bleibt oft nur wenig Zeit, sich intensiv mit neuen und alten pflegefachlichen Themen auseinanderzusetzen. Dieses Seminar greift die fachlichen Bausteine in Bezug zum Pflegeprozess auf, ergänzt Ihr bereits vorhandenes Wissen und zeigt neue wichtige Themen auf.

Inhalte

- Die Umsetzung des neuen Pflegeverständnisses
- Zielsetzung PeBeM
- Vorbehaltene Tätigkeiten
- Was heißt eigentlich „Pflegeprozess steuern“?
- Die neue Rolle erkennen und gestalten
- Aufgabe Teamgestaltung!

Zielgruppe

Führungskräfte in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Referentin

Michaela Werth, B.A. Pflege, Examierte Pflegefachkraft, Auditorin DGQ, Prozessbegleiterin, QM-Consulting, Multiplikatorin für das Strukturmodell, Fachautorin, Pflegeberaterin § 7a, Lehrbeauftragte

Seminargebühr

225,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Mo, 19.05.2025, Quedlinburg

08:30–15:30 Uhr

CCH Kongress

Zufriedenheit schafft Bindung

Gemeinsam für die Zukunft der Pflegeausbildung

Erstmalig findet in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der Welterbestadt Quedlinburg ein Kongress unter dem Titel „Gemeinsam für die Zukunft der Pflegeausbildung“ für interessiertes Fachpublikum statt. Gerahmt vom historischen Ambiente des Palais Salfeldts in Quedlinburg und im Campus Flair laden wir Sie zu spannenden Fachvorträgen und gemeinsamen Austausch rund um die Pflegeausbildung ein.

Inhalte

- Status Quo der Pflegeausbildung
- Evaluationsergebnisse zur Einführung der generalistischen Pflegeausbildung
- Nachwuchsförderung mit dem Projekt „New Health Heroes“
- Chancen und Stolpersteine aus Sicht der Ausbildungsträger
- Die Zukunft der Pflege

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Praxisanleitende, Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen, Interessierte

Referentinnen & Referenten

Dr. Thomas Schilling, Geschäftsführer Care Campus Harz gGmbH

Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats e.V.

Christina Heinze, Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V.;

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe

Daniel Großmann, KSH Katholische Stiftungshochschule München

Prof. Dr. Dirk Oberschachtsiek, Hochschule Harz

u.v.m.

Seminargebühr

145,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Darüber hinaus ist sie als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV anerkannt.

Termin

Mi, 29.10.2025, Palais Salfeldt, Quedlinburg

09:00–16:00 Uhr

Praxisanleitende & Mentoren





Wertschätzende Kommunikation – auch wenn es gerade schwer fällt

Verständnis füreinander schaffen

Nicht nur im Arbeitsalltag haben viele Äußerungen, die wir ohne tieferes Nachdenken artikulieren, eine enorme Wirkung. Bewusst wird uns diese oft erst in dem Moment, in dem unsere Mitmenschen negativ darauf reagieren. Umso wichtiger ist gerade am Arbeitsplatz eine wertschätzende Kommunikation, die den persönlichen Druck und Stress des Sprechenden soweit wie möglich ausblendet.

Wertschätzende Kommunikation ist eine Sprache, die verbinden soll und die (Gesprächs-) Beziehungen so gestaltet, dass jeder sich akzeptiert fühlt. Dabei geht es um das respektvolle Miteinander auf sogenannter „Augenhöhe“, in dem sich die beteiligten Menschen grundsätzlich okay finden, auch wenn sie in der Sache unterschiedlicher Ansicht sind. Wir erleben immer wieder kleine Wunder, wenn wir miteinander und mit anderen Menschen wertschätzend unterwegs sind.

Inhalte

- Kommunikation
- Arten der Kommunikation
- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- die Rolle von Werten in der Kommunikation
- Anwendung der gewaltfreien Kommunikation in speziellen Situationen (z.B. schwierige Gespräche)

Zielgruppe

Mitarbeitende in Gesundheits- und Sozialberufen, Interessierte

Referentin

Erika Lindner, Dozentin für Kommunikation und Psychologie

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränke

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Di, 30.09.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Hilfe! Prüfungsangst?!

Wie Praxisanleitende und Mentoren unterstützen können

Wer kennt es nicht – das unangenehme Gefühl kurz vor einem Test, einer Prüfung und sogar der Abschlussprüfung. Besonders, wenn viel vom Ergebnis abhängt, wirken sich die eigenen Gedanken auf das körperliche Befinden aus. In diesen Situationen helfen vor allem motivierende Gespräche und die Unterstützung wichtiger Bezugspersonen. Praxisanleitende nehmen in der Prüfungsvorbereitung eine besondere Rolle ein. Sie sind diejenigen mit der fachlichen Expertise und erste Ansprechpartner bei Fragen und Unsicherheiten. Sind sie vor Ort und vermitteln sie das Gefühl von Kontinuität, ist schon viel gewonnen. Sie können sowohl mental als auch fachlich eine enorme Unterstützung sein.

Im Rahmen dieser Fortbildung soll für das Thema „Angst vor den (Abschluss-)Prüfungen“ sensibilisiert werden. Mit dem richtigen Zeitmanagement, einer effektiven Prüfungsvorbereitung, Strategien gegen Stress und Empowerment-Methoden zur Steigerung des Selbstvertrauens können Praxisanleitende Auszubildende in der Prüfungsphase begleiten und die Unterstützung geben, die sie benötigen.

Inhalte

- Ursachen und Auswirkung von Prüfungsangst
- Methoden einer effektiven Prüfungsvorbereitung
- Bewältigungsstrategien gegen Prüfungsängste
- Empowerment-Methoden
- Fallbeispiele und Gruppendiskussionen

Zielgruppe

Praxisanleitende, Mentoren, Pflegende, Interessierte

Referentin

Erika Lindner, Dozentin für Kommunikation und Psychologie

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränke

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Di, 06.05.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Ärgerst du dich noch oder antwortest du schon?

„Schlagfertigkeit ist etwas, auf das man erst 24 Stunden später kommt.“ (Mark Twain)

Geht es Ihnen ebenso und wollen Sie in schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben? Wir zeigen Ihnen in diesem Seminar, wie Sie gelassener und souveräner auf die kommunikativen Herausforderungen im beruflichen und privaten Alltag reagieren können. Lernen Sie mit einer spielerischen Leichtigkeit Kommunikationstechniken kennen, um Ihre persönliche Kompetenz zu erweitern. Werden Sie zum Emotionssurfer und tauchen Sie nicht in Wut, Ärger und Sprachlosigkeit ab. Wir erweitern Ihren persönlichen Werkzeugkoffer, damit Sie Ihre innere Ruhe behalten. Sie sind der beste Experte für sich selbst und Sie sind der einzige Mensch, den Sie nachhaltig im Denken und Handeln beeinflussen können. Wir helfen Ihnen dabei, dass Sie sich in Zukunft nicht von Ihren Emotionen überwältigen lassen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie man bei unfairen Attacks entspannt bleibt und konstruktiv mit der Situation umgeht. Sie lernen in diesem Seminar weder Sprüche auswendig noch die Kunst der „Kampf-Rhetorik“. Sie erfahren, wie Sie den Dialog aufrecht erhalten und Diskussionen in produktive Bahnen lenken.

Inhalte

- Was ist wirkungsvolles Handeln?
- Bedeutung von Gestik und Mimik in Bezug auf meine Schlagfertigkeit
- Welche Techniken gibt es und welche passen zu mir?
- Stärkung der Selbstverantwortung
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Ihren persönlichen Erlebnissen
- Üben und Anwenden der Schlagfertigkeitstechniken

Zielgruppe

Praxisanleitende, Mentoren, Pflegende, Interessierte

Referent

Olaf Kubelke, examinierter Krankenpfleger, langjährige Stationsleitererfahrung, Trainer für BPS, Mediator, Deeskalationstrainer nach PART®, freier Mitarbeiter und Seminarleiter bei der Seminaragentur „HumorPille®“ seit 2016

Seminargebühr

220,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Mi, 11.06.2025, Wernigerode

08:30 – 15:30 Uhr

Lerncoaching in der Praxisanleitung

Eigenverantwortung und Motivation der Auszubildenden fördern

Praxisanleitende in der Pflege wünschen sich, dass Auszubildende selbst ihren Lernprozess in die Hand nehmen, dass sie Engagement für ihre Ausbildung zeigen und eigenständig sehen, was im Berufsalltag zu tun ist. Gleichzeitig erleben sie häufig Auszubildende, die ohne eine klare Vorstellung über mögliche Lerninhalte und unvorbereitet in eine praktische Anleitungssituation kommen oder sich desinteressiert im Arbeitsalltag zeigen. Praxisanleitende, die Strategien zur Förderung der Selbststeuerung vermitteln, helfen Auszubildenden, effektiver und nachhaltiger zu lernen.

Nach dieser Fortbildung wirst du die lernbeeinflussenden Faktoren kennen und wissen, wie du diese gewinnbringend in die Praxisanleitung integrieren kannst. Du wiederholst Techniken der Gesprächsführung, um gezielt eine motivierende Lernatmosphäre zu entwickeln und Lösungen für Lernhindernisse zu generieren. Auch wirst du erleben, wie wichtig das Bewusstmachen von Ressourcen und Gedanken für die Stärkung der Selbstwirksamkeit ist, so dass du dieses Wissen zielführend in deinem Berufsalltag umsetzen kannst.

Inhalte

- Einführung in das Lerncoaching (Begriffsbestimmung, Coachingprozess, Rollenverteilung)
- Motivierende Zielformulierungen
- Lernbeeinflussende Faktoren
- Kommunikations- und Fragetechniken im Lerncoaching
- Ressourcenarbeit zur Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Umgang mit Lernhindernissen (Prokrastination, Ängste, Minderwertigkeit etc.)
- Lern- und Lösungsstrategien

Zielgruppe

Praxisanleitende, Mentorinnen und -mentoren, Pflegende, Interessierte

Referentin

Nicole Lipinski, Dozentin/Trainerin/Coach für Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation im Gesundheitswesen

Seminargebühr

125,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Di, 09.09.2025, Elbingerode

08:30–15:30 Uhr



Generationenmix in der Praxisanleitung

Gehen unsere Werte wirklich immer mehr verloren?

Praxisanleitende sind in ihrem beruflichen Alltag zunehmend mit einer herausfordernden Problemstellung konfrontiert: den potenziellen Verlust von grundlegenden Werten bei Auszubildenden. Die Verschiedenheit der Generationen im Team kann zu unterschiedlichen Werthaltungen und Verhaltensweisen führen, was zu einer Fragmentierung der gemeinsamen Pflegephilosophie führen könnte.

Hast du auch manchmal das Gefühl, dass die jüngeren Generationen schwer zu motivieren sind? Dass Werte, wie Engagement, Verlässlichkeit, Zusammenhalt immer mehr verloren gehen? Sich jeder nur noch selbst der Nächste ist? Wir laden bei dieser Fortbildung dazu ein, sich mit den eigenen Werten und Verhaltensweisen auseinanderzusetzen, die des Teams zu reflektieren und die der Auszubildenden zu (er)kennen, um auf dieser Grundlage eine generationsübergreifende Wertekultur (in der Ausbildung) zu fördern.

Inhalte

- Eigene Werte kennen und wie diese das Verhalten bewusst oder unbewusst beeinflussen
- Die Werte des Teams/des Unternehmens und die zugeschriebene Bedeutung reflektieren
- Werte der unterschiedlichen Generationen
- Ideen entwickeln, wie ein generationsübergreifendes Werteverständnis entwickelt werden kann

Zielgruppe

Praxisanleitende, Mentorinnen und Mentoren, Pflegende, Interessierte

Referentin

Nicole Lipinski, Dozentin/Trainerin/Coach für Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation im Gesundheitswesen

Seminargebühr

125,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Mi, 10.09.2025, Elbingerode

08:30–15:30 Uhr

Wie tickt die Jugend?

Einander verstehen und Ausbildung adaptieren

Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, (...), legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.

(Sokrates, griechischer Philosoph, 470 bis 399 v.Chr)

Wie tickt die Jugend von heute? Man kann es nicht abstreiten: Vieles hat sich verändert. Die Ansichten und Einstellungen der Zukunft von morgen wandelten sich im Laufe der Zeit nicht nur im privaten Bereich, sondern auch im beruflichen Umfeld. Wie kann man diesen neuen Erwartungen gerecht werden? In unserer 8-stündigen Fortbildung geht es darum diesen Anforderungen gerecht zu werden und eine effektive Zusammenarbeit zu gewährleisten. Es ist entscheidend, die Besonderheiten dieser Generationen zu verstehen und anzuerkennen. Lassen Sie uns versuchen die Arbeitswelt mit den Augen der Jugendlichen wahrzunehmen und die Einflüsse und Herkunft verschiedenster Generationsmerkmale zu ergründen.

Inhalte

- Rahmenbedingungen im 21. Jahrhundert
- Überblick derzeitige Generationen in der Arbeitswelt
- Aktuelle Entwicklungen der Generationen
- Ausblick

Zielgruppe

MA aus der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieher/Innen, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Lehrende, pädagogische Mitarbeiter/Innen, Praxisanleitende in der Pflege, Interessierte

Referent

Dr. Andreas Jantowski, Institut für Lehrerbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)

Seminargebühr

145,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Mo, 27.10.2025, Quedlinburg

09:00–16:00 Uhr

Praxisanleitung in der Pflege





CCH Kongress

Zufriedenheit schafft Bindung

Gemeinsam für die Zukunft der Pflegeausbildung

Erstmalig findet in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der Welterbestadt Quedlinburg ein Kongress unter dem Titel „Gemeinsam für die Zukunft der Pflegeausbildung“ für interessiertes Fachpublikum statt. Gerahmt vom historischen Ambiente des Palais Salfeldts in Quedlinburg und im Campus Flair laden wir Sie zu spannenden Fachvorträgen und gemeinsamen Austausch rund um die Pflegeausbildung ein.

Inhalte

- Status Quo der Pflegeausbildung
- Evaluationsergebnisse zur Einführung der generalistischen Pflegeausbildung
- Nachwuchsförderung mit dem Projekt „New Health Heroes“
- Chancen und Stolpersteine aus Sicht der Ausbildungsträger
- Die Zukunft der Pflege

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Praxisanleitende, Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen, Interessierte

Referentinnen & Referenten

Dr. Thomas Schilling, Geschäftsführer Care Campus Harz gGmbH

Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats e.V.

Christina Heinze, Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V.;

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe

Daniel Großmann, KSH Katholische Stiftungshochschule München

Prof. Dr. Dirk Oberschachtsiek, Hochschule Harz

u.v.m.

Seminargebühr

145,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Darüber hinaus ist sie als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV anerkannt.

Termin

Mi, 29.10.2025, Palais Salfeldt, Quedlinburg

09:00–16:00 Uhr



Ist es schon wieder soweit?

Auszubildende in der praktischen Prüfungsphase unterstützen

Prüfungen und praktische Anleitungen im letzten Ausbildungsdrittel sind nervenaufreibend, das kennt sicher jeder und jede Auszubildende. Doch wie sieht die ganze Sache eigentlich aus der anderen Perspektive, nämlich aus der der Praxisanleiterin bzw. des Praxisanleiters aus? Praxisanleitende haben jedes Jahr eine besondere Bedeutung in der Vorbereitung der praktischen Abschlussprüfung von Auszubildenden in der Pflege. Sie sind nicht „nur“ Praxisanleiter und Fachprüfer, sie sind auch Vertrauensperson und geben während einer praktischen Prüfung den Auszubildenden viel Sicherheit.

Im Rahmen dieses 8-stündigen Seminars wird theoretisches Wissen mit praktischen Übungen kombiniert, um sicherzustellen, dass die Teilnehmenden in der Lage sind, die Auszubildenden bestmöglich auf die praktische Abschlussprüfung vorzubereiten. So können Sie der nächsten Prüfungsvorbereitung ganz gelassen entgegensehen.

Inhalte

- Rechtliche Rahmenbedingungen lt. Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
- Ablauf der praktischen Prüfung mit Einsicht von Prüfungsdokumenten
- Die Rolle der Praxisanleitung in der praktischen Prüfung
- Praxisanleiter/in und Fachprüfer/in in einer Person – neutral bleiben
- Umgang mit prüfungsängstlichen Auszubildenden im Pflegealltag
- Kriterien für und Umgang bei Prüfungsabbruch

Zielgruppe

Praxisanleitende in der Pflegeausbildung, Mentorinnen und Mentoren, Pflegende, Interessierte

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termine & Referentinnen

Elbingerode

Di, 18.03.2025, 08:00–15:00 Uhr

Stefanie Berger, Bildungswissenschaften

(M.A.), stellv. Schulleitung

Christiane Hilbert, Pflegefachkraft,

Lehrkraft

Quedlinburg

Mi, 26.03.2025, 08:00–15:00 Uhr

Theresia Böttcher, Bildung im Gesundheits-

wesen (M.A.), stellv. Schulleitung

Praxisanleiter-Konferenz

Pflegeausbildung gemeinsam gestalten

Im Rahmen der diesjährigen Praxisanleiter-Konferenz dürfen Sie sich ganz bewusst „Zeit nehmen“. In einem ersten Impulsvortrag wenden wir uns alltäglichen Redewendungen zu und werden achtsam für ihre Botschaften und Wirkungen. Denn gerade in Berufen, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht, ist ein Bewusstsein für die Wirkung dessen, was wir tatsächlich sagen, hilfreich für ein gelingendes Miteinander. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, drei Workshops zu besuchen, um in kleineren Gruppen drei Themen intensiver zu bearbeiten. Während des gesamten Fortbildungstages besteht immer wieder ausreichend Raum und Zeit für Austausch und Kommunikation.

Inhalte

- Achtsame Sprache und gelingendes Miteinander
- Eine eigene Willkommenskultur gestalten
- Positionierung – Workshop & Anleitungsplanung
- „Null Bock zu lernen – das ist so lame“ – Umgang mit Lernwiderständen
- One-Minute-Wonder – Wissen auf den Punkt gebracht

Die Teilnehmenden besuchen 3 von 4 Workshop-Themen. Das Eintragen in die Workshops erfolgt am Fortbildungstag zu Beginn der ersten Pause.

Zielgruppe

Praxisanleitende in der Pflege- und Pflegehelferausbildung, Mentorinnen und Mentoren

Referentinnen und Referenten

Erika Lindner, Dozentin für Kommunikation und Psychologie

Andreas Stahnke, Stationsleitung Intensivpflege

Dorit Rienecker, Zentrale Praxisanleiterin

Melanie Rügner, Zentrale Praxisanleiterin

Paul Henschel, Zentraler Praxisanleiter

Seminargebühr

50,00 EUR für MA des Harzlinikums

115,00 EUR für externe Teilnehmende

Inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Do, 24.04.2025, Quedlinburg

08:00 – 15:00 Uhr



Kompetenzorientiert beurteilen und bewerten

Leistungsbeurteilungen in der Pflegeausbildung sicher gestalten

Das Beurteilen gehört für viele Praxisanleitende nicht zu den liebsten Aufgaben. Zu groß ist die Verunsicherung, den Auszubildenden mit einer schlechten Bewertung zu enttäuschen oder durch zu gute Rückmeldungen einen falschen Eindruck über seinen Ausbildungsstand zu vermitteln. Dennoch gehört die Messung von Leistungen und anschließende Beurteilung zu den Kernaufgaben der Praxisanleitung. Eine konstruktive Rückmeldung ist für den Lernprozess der Auszubildenden extrem wichtig.

Was gilt es zu beachten, wenn Sie Ihre „zukünftigen Kolleginnen und Kollegen“ beurteilen und bewerten? Wie können Sie ein objektives Beurteilungsgespräch führen oder wie legen Sie individuelle und messbare Lernziele fest!? In diesem 8-stündigen Seminar lernen Sie die Fähigkeiten und Ressourcen Ihrer Auszubildenden professionell einzuschätzen, Beurteilungsinstrumente anzuwenden und Rückmeldungsgespräche zu führen.

Inhalte

- Lernziele festlegen
- Lernleistungen beurteilen
- Lernergebnisse kommunizieren
- Subjektivität und Objektivität
- Selbst- und Fremdreflexion
- Besprechung von Prüfungssituationen
- Umgang mit Lob und Kritik

Zielgruppe

Praxisanleitende in der Pflege- und Pflegehilfsausbildung aller Settings

Referentin

Dorit Rienecker, Zentrale Praxisanleiterin, Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben GmbH

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Mi, 14.05.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Wo steht denn das geschrieben?

Das Praxiscurriculum und Praxisbegleitkonzept als Unterstützung nutzen

Ein strukturiertes Praxiscurriculum ist entscheidend für eine effektive praxisnahe Ausbildung. Es hilft den Praxisanleitenden ebenso wie den Lernenden, da die zu erreichenden Ziele je Praxiseinsatz klar formuliert sind und die Themen, die während der Praxisphasen behandelt werden sollen, aufgeschlüsselt werden.

Im Rahmen dieser eintägigen Veranstaltung wird Ihnen das von der Care Campus Harz gGmbH und den praktischen Einrichtungen der Verbundpartner entwickelte Curriculum vorgestellt. Darüber hinaus wird der Ausbildungsnachweisordner mit seinen Bestandteilen besprochen und die elektronische Verfügbarkeit von praktischen Ausbildungsdokumenten über die eLearning Plattform Moodle und das Praxisbegleitkonzept erläutert. Ziel ist es, künftig die Theorie und Praxis noch besser miteinander zu verzahnen, um sicherzustellen, dass die Auszubildenden während ihrer praktischen Einsätze alle erforderlichen Kompetenzen, Fähigkeiten und Kenntnisse erhalten.

Inhalte

- Struktur, Ablauf und Dokumentation der Praxiseinsätze
- Lernziele in der praktischen Ausbildung je nach Einsatzgebiet und Ausbildungsabschnitt
- Ausbildungsnachweisordner
- Praxisbegleitkonzept der Care Campus Harz gGmbH
- eLearning-Plattform Moodle

Zielgruppe

Praxisanleitende in der Pflege aller Settings der Kooperationspartner des CCH

Referentin

Theresia Böttcher, Bildung im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege (M.A.), stellv. Schulleitung

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Mi, 21.05.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



„Ich packe meinen Koffer ...“

Methodenvielfalt in der Praxisanleitung anwenden können

Entlang des neuen Pflegeberufegesetzes wurde die Pflegeausbildung 2020 grundlegend reformiert. Dies ging mit unterschiedlichen Neuerungen für die praktische Ausbildung einher. Es wurde gesetzlich festgelegt, dass 10% dokumentierte Praxisanleitung pro Praxiseinsatz erfolgen müssen. Die Auszubildenden kommen dabei aus unterschiedlichen Settings und die Anleitung muss individuell gezielt geplant und angepasst werden. Nicht immer wird dabei mit Konzept angeleitet und es ist nicht immer klar, was in der Anleitung erreicht werden soll. Um Ihr Methoden-Repertoire zu erweitern, beschäftigen Sie sich in diesem 8-stündigem sehr praxisnahe Seminar mit einer Auswahl verschiedener Anleitungsmethoden. Es werden Rahmenbedingungen der Pflegeausbildung aufgezeigt, die Methoden vorgestellt und auch gleich in die Praxis umgesetzt.

Inhalte

- Rahmenbedingungen der praktischen Anleitungen lt. PflAPrV
- Anleitungsmethoden kennen und umsetzen lernen
- Erstellung und Vorstellung einer eigenen kleinen Kurzanleitungssequenz in versch. Settings
- Best practise
- Praxiserfahrungen

Zielgruppe

Praxisanleitende in der Pflege- und Pflegehilfsausbildung aller Settings

Referentin

Melanie Koch, Medizinpädagogin M.A.

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert und eine berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Mi, 10.12.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr

Mentoring in der Eingliederungshilfe





Die Mentorenrolle einnehmen und gestalten

Mentor sein bedeutet mehr als nur Ratschläge geben

Mentorinnen und Mentoren nehmen eine bedeutende Rolle für die Auszubildenden ein – denn fühlen sich diese unterstützt, gehört und angenommen ist ein wesentlicher Schritt in Richtung erfolgreichem Berufsabschluss gemacht. Oft wird unterschätzt, wie sehr eine gelungene Begleitung und Beziehungsgestaltung die Motivation von Auszubildenden fördert.

Wir möchten Sie im Rahmen dieses Seminars dazu einladen, gemeinsam zu erarbeiten, wie Sie die Motivation und Lernbereitschaft von Auszubildenden fördern können und wie Sie bei herausfordernden Situationen handlungsfähig bleiben. Mit fundiertem Wissen können Sie Ihre (neue) Aufgabe als Mentor/in erfolgreich einnehmen und die Auszubildenden auf ihrem Weg zu kompetenten Fachkräften in der Heilerziehungspflege unterstützen.

Inhalte

- Der Unterschied zwischen Beratung, Mentoring und Coaching
- Rollenverständnis und allgemeine Aufgaben im Mentoringprozess
- Selbstreflexion und eigene Lernerfahrungen
- Motivation und Lernbereitschaft bei Auszubildenden fördern
- Unterstützung bei Schwierigkeiten und persönlichen Problemen

Zielgruppe

Mentorinnen und Mentoren in der Heilerziehungspflege

Referentin

Erika Lindner, Dozentin für Kommunikation und Psychologie

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränke

Termin

Do, 15.05.2025, Neinstedt

8:00–15:00 Uhr

Pädagogik





Das kleine Wir

Beziehungsgestaltung im pädagogischen Alltag

Die Beziehungsgestaltung zählt zu den grundlegendsten Tätigkeiten im Alltag der Kinder- und Jugendhilfe und ist oft ausschlaggebend für eine erfolgreiche pädagogische Arbeit. Nähe und Distanz sind feste Bestandteile dieser Beziehungsgestaltung. In der Praxis stellt sich dies jedoch auch als Herausforderung dar. Der pädagogische Alltag in Gruppen bzw. Klassensituationen kann durch grenzüberschreitendes Verhalten stark beeinträchtigt werden und somit Auswirkungen auf die individuelle Förderung der einzelnen Kinder und Jugendlichen haben.

Dieses 8-stündige Seminar zeigt Ihnen auf, wie Sie Nähe und Distanz in der Beziehung zu Kindern und Jugendlichen aktiv und angemessen gestalten können. Sie erfahren, wo Sie Grenzen wahrnehmen und bewahren können. Das Seminar bietet ebenfalls Zeit und Raum zum Austausch.

Inhalte

- Nähe und Distanz als Selbstverständnis
- Beziehungsgestaltung als Grundlage für Bildungsprozesse
- Handlungsstrategien für die eigene Arbeit
- Eigene Grenzen in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen erkennen
- Reflexion und Selbsterfahrung
- Austausch

Zielgruppe

MA aus der Kinder- und Jugendhilfe, Sozialarbeiter/Innen, Erzieher/Innen, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Lehrende, pädagogische Mitarbeiter/Innen, Interessierte

Referent

Julian Grompe, Erzieher, Pädagogischer Mitarbeiter Sekundarschule

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Für diese Fortbildung wird im Rahmen des Bildungsfreistellungsgesetzes Sonderurlaub beantragt.

Termin

Di, 03.06.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Gefühlsstürmen sicher begegnen

Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen von Kindern zwischen 1-6 Jahren

Kinder sind nicht in der Lage von Geburt an mit Gefühlen umzugehen. Erst nach und nach entwickelt sich die Fähigkeit, Gefühle zu verstehen und angemessen auszudrücken. Sie müssen lernen, mit den eigenen Gefühlen sinnvoll und konstruktiv umzugehen und eigene sowie fremde Gefühle und Stimmungen zu deuten. All das macht die sozial emotionale Entwicklung bei Kindern aus.

Dieses 8-stündige Seminar geht besonders auf die Wichtigkeit von Bindung, dem Umgang mit Gefühlen und dem empathischen Umgang mit herausfordernden Verhalten ein. Es beinhaltet außerdem das Einbringen und Besprechen von Praxisbeispielen, um das Umsetzen in den Alltag mit Kindern zu erleichtern.

Inhalte

- Einführung sozial-emotionale Kompetenzen
- Kindliche Gehirnentwicklung: Stufen der sozial-emotionalen Kompetenzen
- Empathischer Umgang mit positiven und negativen Gefühlen und herausforderndem Verhalten
- Gefühle-Coaching
- Angebote im Umgang mit Emotionen planen/durchführen/evaluieren (Bsp. Ruhe-Ecke, Kuschtiere, Gefühle Plakat)

Zielgruppe

MA aus der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieher/Innen, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Lehrende, pädagogische Mitarbeiter/Innen, Interessierte

Referent/in

n.n.

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränke

Akkreditierung

Für diese Fortbildung wird im Rahmen des Bildungsfreistellungsgesetzes Sonderurlaub beantragt.

Termine

Mo, 23.06.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Ohne Eltern geht es nicht

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft vertrauensvoll gestalten

Grundsatz für eine erfolgreiche Arbeit mit Kindern in Kita, Schule und vielen weiteren Einrichtungen wie zum Beispiel der Kinder- und Jugendhilfe braucht eine gute Erziehungspartnerschaft. Das bedeutet alle müssen an einem Strang ziehen. In der Praxis gestaltet sich das aber oft schwierig. Schwer erreichbare Eltern, Infos, die nicht ankommen, Konflikte wegen Kleinigkeiten – Einrichtungen lassen viel Kraft, Zeit und Ressourcen, wenn Elternarbeit nicht gut gedacht und gemacht ist. Und sie können beflügelt werden, wenn Eltern vertrauen, sich einbringen und ganz eigene Dynamiken entwickeln. Wir wollen wichtige Rahmenbedingungen in der Arbeit mit Eltern in den Einrichtungen in den Blick nehmen. Und wir wollen uns austauschen über erfolgreiche Konzepte und kreative Ideen einer gelingenden Elternarbeit.

Inhalte

- Die eigene Haltung und Rolle in der Elternarbeit
- Eltern in den Alltag der Arbeit integrieren
- Strategien und Methoden für eine erfolgreiche Kommunikation
- Herausfordernde Gespräche auf Augenhöhe führen
- Austausch

Zielgruppe

MA aus der Kinder- und Jugendhilfe, Sozialarbeiter/Innen, Erzieher/Innen, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Lehrende, pädagogische Mitarbeiter/Innen, Interessierte

Referentin

Johanna Ecke, Heilerziehungspflegerin, systemische Beraterin, Kindheitspädagogin B.A.

Seminargebühr

115,00 EUR

inklusive Speisen und Getränke

Akkreditierung

Für diese Fortbildung wird im Rahmen des Bildungsfreistellungsgesetzes Sonderurlaub beantragt.

Termin

Di, 18.11.2025 Elbingerode

08:30–15:30 Uhr

Kommunikation & Gesundheit





Wertschätzende Kommunikation – auch wenn es gerade schwer fällt

Verständnis füreinander schaffen

Nicht nur im Arbeitsalltag haben viele Äußerungen, die wir ohne tieferes Nachdenken artikulieren, eine enorme Wirkung. Bewusst wird uns diese oft erst in dem Moment, in dem unsere Mitmenschen negativ darauf reagieren. Umso wichtiger ist gerade am Arbeitsplatz eine wertschätzende Kommunikation, die den persönlichen Druck und Stress des Sprechenden soweit wie möglich ausblendet.

Wertschätzende Kommunikation ist eine Sprache, die verbinden soll und die (Gesprächs-) Beziehungen so gestaltet, dass jeder sich akzeptiert fühlt. Dabei geht es um das respektvolle Miteinander auf sogenannter „Augenhöhe“, in dem sich die beteiligten Menschen grundsätzlich okay finden, auch wenn sie in der Sache unterschiedlicher Ansicht sind. Wir erleben immer wieder kleine Wunder, wenn wir miteinander und mit anderen Menschen wertschätzend unterwegs sind.

Inhalte

- Kommunikation
- Arten der Kommunikation
- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- die Rolle von Werten in der Kommunikation
- Anwendung der gewaltfreien Kommunikation in speziellen Situationen (z.B. schwierige Gespräche)

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen in Gesundheits- und Sozialberufen, Interessierte

Referentin

Erika Lindner, Dozentin für Kommunikation und Psychologie

Seminargebühr

115,00 EUR

inkl. Speisen und Getränke

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Die Veranstaltung ist entsprechend den „Richtlinien nach § 53bSGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 zuletzt geändert durch Beschluss vom 21. Oktober 2022“ eine Auffrischungsschulung. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Di, 30.09.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Ärgerst du dich noch oder antwortest du schon?

„Schlagfertigkeit ist etwas, auf das man erst 24 Stunden später kommt.“ (Mark Twain)

Geht es Ihnen ebenso und wollen Sie in schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben? Wir zeigen Ihnen in diesem Seminar, wie Sie gelassener und souveräner auf die kommunikativen Herausforderungen im beruflichen und privaten Alltag reagieren können. Lernen Sie mit einer spielerischen Leichtigkeit Kommunikationstechniken kennen, um Ihre persönliche Kompetenz zu erweitern. Werden Sie zum Emotionssurfer und tauchen Sie nicht in Wut, Ärger und Sprachlosigkeit ab. Wir erweitern Ihren persönlichen Werkzeugkoffer, damit Sie Ihre innere Ruhe behalten. Sie sind der beste Experte für sich selbst und Sie sind der einzige Mensch, den Sie nachhaltig im Denken und Handeln beeinflussen können. Wir helfen Ihnen dabei, dass Sie sich in Zukunft nicht von Ihren Emotionen überwältigen lassen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie man bei unfairen Attacks entspannt bleibt und konstruktiv mit der Situation umgeht. Sie lernen in diesem Seminar weder Sprüche auswendig noch die Kunst der „Kampf-Rhetorik“. Sie erfahren, wie Sie den Dialog aufrecht erhalten und Diskussionen in produktive Bahnen lenken.

Inhalte

- Was ist wirkungsvolles Handeln?
- Bedeutung von Gestik und Mimik in Bezug auf meine Schlagfertigkeit
- Welche Techniken gibt es und welche passen zu mir?
- Stärkung der Selbstverantwortung
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Ihren persönlichen Erlebnissen
- Üben und Anwenden der Schlagfertigkeitstechniken

Zielgruppe

Praxisanleitende, Mentoren, Pflegende, Interessierte

Referent

Olaf Kubelke, examinierter Krankenpfleger, langjährige Stationsleitererfahrung, Trainer für BPS, Mediator, Deeskalationstrainer nach PART®, freier Mitarbeiter und Seminarleiter bei der Seminaragentur „HumorPille®“ seit 2016

Seminargebühr

220,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Mi, 11.06.2025, Wernigerode

08:30–15:30 Uhr



Raus aus der Ohnmacht

Empowerment für mehr Leichtigkeit & Freude im Berufsalltag

Häufig stehen wir unter erheblichen Zeitdruck und erleben täglich emotionale und körperliche Belastungen. Außerdem fühlen wir uns in unserer Rolle manchmal machtlos und als Opfer des Gesundheitssystems oder des Unternehmens.

Fühlst du dich auch manchmal frustriert? Nicht wertgeschätzt? Und irgendwie immer an der Grenze deiner psychischen und physischen Belastungsgrenze? Hast du den Eindruck, nie jemanden gerecht zu werden? Diese Gefühle und Gedanken kenne ich nur zu gut! Doch wir sind keine Opfer des Systems, denn wir haben die Macht die Beziehung zu uns selbst und unseren Kolleginnen und Kollegen zu verändern. Indem wir lernen, auf unsere eigenen Bedürfnisse und Haltungen zu achten, können wir Veränderungen initiieren. Denn Arbeit muss nicht auf Angst und Leistungsdruck basieren, sondern darf Freude und Leichtigkeit sein.

Inhalte

- Die Bedeutung des Selbstwertgefühls und beeinflussende Faktoren
- Reflexion des Selbstwertes und der Einfluss auf die mentale und emotionale Gesundheit
- Der Zusammenhang zwischen Gedanken, Emotionen, Körper und Verhaltensmuster
- Eigene Stärken erkennen
- Meditationsübungen

Zielgruppe

Praxisanleitende, Mentorinnen und -mentoren, (Heilerziehungs-) Pflegende, Pflegehelfer/innen, Erzieherinnen und Erzieher, Sozialassistenten, Interessierte

Referentin

Nicole Lipinski, Dozentin/Trainerin/Coach für Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation im Gesundheitswesen

Seminargebühr

125,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert. Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV.

Termin

Do, 11.09.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Muskuläres Taping für Anfänger/Innen

Grundtechniken und Anwendungsmöglichkeiten in der Selbstfürsorge

Im Arbeitsalltag sind wir ständig einer körperlichen Belastung, sei es durch einseitige Belastungen oder schwerer körperlicher Arbeit, ausgesetzt. Nicht selten führt das zu muskulären Verspannungen, welche auch mit Schmerzen einhergehen. Pflegende haben häufig im Bereichen der Schulter, Nacken, Lendenwirbelsäule oder Hüften mit diesen Belastungen zu kämpfen. Muskuläres Taping unterstützt den Körper gezielt an diesen Bereichen, da es stabilisierend wirken kann. In diesem Kurs für Einsteiger/Innen lernen Sie praktische Fertigkeiten zum Thema Taping. Sie können so gezielt diese Bereiche in der Regeneration unterstützen.

Bitte bringen Sie ein Handtuch mit und kommen Sie in bequemer Kleidung. In diesem Seminar werden Sie selbst durch Kursteilnehmende behandelt.

Inhalte

- Grundlagen des Taping
- Taping der Bereiche Schultern, Nacken, Rücken und Hüften

Zielgruppe

Pflegende mit oder ohne formale Qualifikation, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Karina Brache, Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege, Algesiologische Fachassistenz, B.A. Berufspädagogik. Schwerpunkt Pflege, Dozentin für Aromapflege

Seminargebühr

65,00 EUR

inkl. Speisen und Getränken

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert

Termin

Mi, 19.11.2025, Quedlinburg

09:00–13:00 Uhr



Kompaktkurs Schicht im Schacht

Gesunde Ernährung bei Schichtarbeit

Der Schichtdienst stellt oft eine Herausforderung dar, wenn es um die Ernährung geht. Unregelmäßige Arbeitszeiten, Schlafmangel und der Umgang mit Stress können sich auf unsere Essgewohnheiten auswirken. Im Rahmen dieses Kurses geht es um die vollwertige Ernährung vor, während und nach der Schichtarbeit. Das Ziel ist es, seinen persönlichen Ess-Alltag zu bestimmen und bewusster zu gestalten. Wie schaffe ich es, im Schichtbetrieb gesund und ausgewogen zu essen? Eine zentrale Rolle dabei spielt die Mahlzeitengestaltung. Es lohnt sich also, die eigene Versorgung zu überprüfen und langfristig „lecker und einfach“ zu gestalten. In diesem Kompaktkurs werden wir Ernährungsgewohnheiten beobachten und mit einfachen Schritten den eigenen Speiseplan optimieren. Genuss, Zeitmanagement und praktische Tipps rund um unsere Lebensmittel sollen Sie bei der Umsetzung im eigenen Essalltag unterstützen. Sie erhalten Handwerkzeuge, um mit wenig Aufwand Ihre Mahlzeiten zusammenzustellen, die Ihren Körper mit allem versorgen, was er braucht. Praktische Ideen sowie ein konstruktiver Erfahrungsaustausch gehören zu jeder Kurseinheit.

Inhalte

- Leistungsfähigkeit & Zirkadianer Rhythmus
- Ernährung & Leistungsfähigkeit
- Gesunde Ernährung nach DGE Richtlinien
- Anwendung der Schichtscheibe
- Höhe und Qualität der Fett- & Kohlenhydratzufuhr
- Flüssigkeit mit energiefreien Getränken
- Mahlzeitengestaltung & Genuss
- Motivation zu vermehrter Bewegung im Alltag
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende im Schichtdienst in Gesundheits- und Sozialberufen, Interessierte

Referentin

Silke Zur, Ernährungstherapeutin, Diätassistentin VDD-zertifiziert & Diabetesassistentin DGG

Seminargebühr

195,00 EUR*

zzgl. 15,00 EUR Lebensmittelgebühr

*Der Kurs ist von der gesetzlichen Krankenkasse als Präventionskurs zertifiziert und kann über die Krankenkasse abgerechnet werden. Sie erhalten mit Einreichen des Zertifikates einen Teil des Seminarbeitrages zurück (75 EUR).

Termin

Mi, 25.06.2025, Elbingerode

08:30–15:30 Uhr



Stark im Beruf

Zufriedener und selbstsicherer im Alltag

Manche Menschen kommen in einem Sturm von Anforderungen ins Wanken. Andere wiederum bleiben souverän und behalten den Überblick. Ist das Zufall oder kann es jeder lernen? Die gute Nachricht vorneweg: Es ist erlernbar! Wir beleuchten die Wahrnehmung des Berufes aus verschiedenen Perspektiven. Wenn man sich seiner eigenen Fähigkeiten bewusst wird, kann man die eigenen Stärken nutzen, damit die Handlungsfähigkeit zurückgewonnen werden kann. In diesem Seminar erweitern wir die persönlichen Handlungskompetenzen, damit Sie diese in herausfordernden und anspruchsvollen beruflichen Situationen anwenden. Wir beleuchten die eigene Zufriedenheit im Beruf und zeigen Möglichkeiten auf, welche Bedeutung die Selbstwahrnehmung und Selbstverantwortung für die täglichen Herausforderungen haben.

Inhalte

- Wahrnehmung des Berufsbildes aus verschiedenen Perspektiven
- Analyse der Ist-Situation
- Persönlicher Einfluss auf das eigene Umfeld
- Stärken Sie Ihre persönlichen Kompetenzen
- Achtsame Kommunikation und Feedbackkultur
- Resilienz und Humorfähigkeiten
- Theorie-Praxis-Transfer

Zielgruppe

Pflegende mit oder ohne formale Qualifikation, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referent

Olaf Kubelke, freier Mitarbeiter der Seminaragentur HumorPille®, examinierter Krankenpfleger, Stationsleitung, Trainer für Dialektisch-Behaviorale-Therapie (DBT), Mediator, Deeskalationstrainer nach PART®

Seminargebühr

150,00 EUR

70,00 EUR Für Mitarbeitende im DGD-Netzwerk

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termin

Do, 27.03.2025, Elbingerode

09:00–16:30 Uhr

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Diakonie-Krankenhaus Harz durchgeführt. Anmeldungen bitte an Gudrun Hinze: Tel.: 039454/82688. E-Mail: gudrun.hinze@diako-harz.de



Respekt- geht immer

„In der Sache klar und zum Menschen respektvoll!“ (René Borbonus)

Respektvolle Menschen besitzen einen wichtigen Schlüssel zur persönlichen Zufriedenheit. Sicherlich kennt fast jeder Tage, Situationen oder Mitmenschen, die einen emotional herausfordern. Um belastende Situationen zu meistern, braucht man einen genauen Blick auf sich selbst und die Fähigkeit, in kritischen Situationen die Sachlichkeit zu wahren. Sie erwarten Respekt? Das setzt ein positives Denken und eigenes respektvolles Handeln voraus. Wir werden gemeinsam das individuelle, grundlegende Bedürfnis nach Respekt beleuchten und konkrete, alltagstaugliche Möglichkeiten aufzeigen, um souverän auf Respektlosigkeiten reagieren zu können. Respektvolle Menschen sind Leuchttürme, die hell scheinen und attraktiv auf andere wirken. Es ist wichtig, die sozialen Beziehungen wieder in den Mittelpunkt zu setzen. Selbstreflexion, Klarheit und die Bereitschaft wieder aufeinander zuzugehen, sind Voraussetzungen für ein respektvolles Miteinander.

Inhalte

- Definition von Respekt/Mit der Betrachtung von Autorität und Angst
- Einfluss der inneren Haltung und Resilienz-Fähigkeiten
- Benefit von Respekt und Respektlosigkeiten
- Stärkung der Selbstverantwortung und Ihrer persönlichen Kompetenzen
- Gewaltfreie Kommunikation
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Ihren persönlichen Erlebnissen

Zielgruppe

Pflegende mit oder ohne formale Qualifikation, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referent

Matthias Prehm, Inhaber der Seminaragentur HumorPille, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter, LachYoga Leiter, Autor

Seminargebühr

150,00 EUR

70,00 EUR für Mitarbeitende im DGD-Netzwerk

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 8 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termine

Do, 22.05.2025, Elbingerode

09:00–16:30 Uhr

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Diakonie-Krankenhaus Harz durchgeführt. Anmeldungen bitte an Gudrun Hinze: Tel.: 039454/82688. E-Mail: gudrun.hinze@diako-harz.de



respectare® – Basiskurs *Zeit für Nähe, Raum für Distanz*

Es ist höchste Zeit, den Fokus neu auf die Pflegenden und Betreuenden auszurichten. Die Haltungsarbeit von respectare® setzt genau da an. Sie verbessert zugleich die Zuwendung zum Patienten/Bewohnern. Das ist weniger eine Frage von mehr Zeit, sondern von bewusster Präsenz. Die Haltungsarbeit fördert den respektvollen Umgang und fordert dies ebenso für die Pflegenden/Betreuenden ein. Die Berührungssensibilität wird weiterentwickelt, die Selbstbestimmung geachtet und die eigene Entlastung und Entspannung kann erlebt werden. respectare® liefert hier einen spürbaren Beitrag zur Selbstpflege und somit zur Burnout-Prophylaxe. Die Teilnehmenden werden gebeten folgende Materialien mitzubringen: Iso-Matte, Decke oder Laken, bequeme Kleidung, 1 kleines Nackenkissen, 2 große Handtücher

Inhalte

- Beziehungsarbeit; Nähe und Distanz
- Wirkung von Berührung; Reflexion der eigenen Berührungserfahrungen; Vertiefung der Berührungssensibilität
- Respektvoller und unterstützender Umgang mit zu Betreuenden/zu Pflegenden
- Praktische Vermittlung von Berührungserfahrungen

Hinweis: Dieses Seminar kann im Rahmen der Fortbildungspflicht von Betreuungskräften und PraxisanleiterInnen anerkannt werden.

Zielgruppe

Pflegende mit oder ohne formale Qualifikation, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Annette Berggötz, Begründerin des Berührungskonzepts respectare®, Lehrerin für Pflegeberufe, Kinderkrankenschwester, zertifizierte Dialogprozessbegleiterin Gesundheitsbegleiterin für Lebendige Aromakunde®, Work-Life-Balance-Coach®

Seminargebühr

220,00 EUR

110,00 EUR für Mitarbeitende im DGD-Netzwerk

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 10 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegenden akkreditiert.

Termine

Di - Mi, 08. – 09.04.2025, Elbingerode

Tag 1 09:00 – 17:30 Uhr & Tag 2 09:00 – 16:00 Uhr

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Diakonie-Krankenhaus Harz durchgeführt. Anmeldungen bitte an Gudrun Hinze: Tel.: 039454/82688. E-Mail: gudrun.hinze@diako-harz.de



respectare® – Aufbaukurs

Dufte Kompetenz

Die Kunst der Aromakunde besteht darin, den Menschen mit seinen eigentlichen Bedürfnissen wahrzunehmen und ihn mit einem unterstützenden Aromaöl zu begleiten. Lassen Sie sich mit praktischen Übungen aus respectare® und Lebendiger Aromakunde® anregen. Dies kann Kraftquellen im Menschen fördern und sie ihm bewusstmachen.

Die Teilnehmenden werden gebeten folgende Materialien mitzubringen: Iso-Matte, Decke oder Laken, bequeme Kleidung, 1 kleines Nackenkissen, 2 große Handtücher

Inhalte

- Ätherische Öle als Botschafter und Begleiter kennenlernen
- Achtsamkeitsschulung – respektvoller und unterstützender Umgang
- mit sich selbst und anderen
- Praktische Vermittlung von Berührungserfahrungen

Zielgruppe

Pflegende mit oder ohne formale Qualifikation, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Annette Berggötz, Begründerin des Berührungskonzepts respectare®, Lehrerin für Pflegeberufe, Kinderkrankenschwester, zertifizierte Dialogprozessbegleiterin Gesundheitsbegleiterin für Lebendige Aromakunde®, Work-Life-Balance-Coach®

Seminargebühr

220,00 EUR

110,00 EUR für Mitarbeitende im DGD-Netzwerk

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 10 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termine

Di - Mi, 03 – 04.06.2025, Elbingerode

Tag 1 09:00 – 17:30 Uhr & Tag 2 09:00 – 16:00 Uhr

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Diakonie-Krankenhaus Harz durchgeführt. Anmeldungen bitte an Gudrun Hinze: Tel.: 039454/82688, E-Mail: gudrun.hinze@diako-harz.de



respectare® – Aufbaukurs

Umgang mit Belastungserleben und Konfliktsituationen

Alle in der Pflege und Betreuung tätigen Mitarbeitende sind in ihrem Arbeitsalltag mit einer Vielzahl von Anforderungen und Belastungen konfrontiert. Mit zunehmend knapper werdenden Personalressourcen, einer zunehmend hochaltrigen und multimorbiden Patienten- und Bewohnerschaft ein ausreichendes Maß an Aufmerksamkeit, Pflege und Zuwendung zukommen zu lassen, stellt eine tägliche Herausforderung dar. Das Konzept respectare® bietet im Zusammenspiel mit der Vermittlung von „Dialogischer Kompetenz“ vielfältige Möglichkeiten, um Bewältigungsstrategien zu entwickeln und sich der eigenen Stärke, Selbstwirksamkeit sowie Sprachfähigkeit wieder bewusst zu werden. Auch Anwendungen aus der Lebendigen Aromakunde unterstützen die eigene Wahrnehmung, Achtsamkeit und innere Balance. Die Teilnehmenden werden gebeten folgende Materialien mitzubringen: Iso-Matte, Decke oder Laken, bequeme Kleidung, 1 kleines Nackenkissen, 2 große Handtücher

Inhalte

- Gefühle und Emotionen in Belastungssituationen und Konflikten
- Dialogische Kompetenz, Achtsamkeit und innere Balance
- Individuelle Kraftspender & Resilienz im Alltag
- respectare®-Streichberührungen

Zielgruppe

Pflegende mit oder ohne formale Qualifikation, Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen aus der Heilerziehungspflege, Interessierte

Referentin

Annette Berggötz, Begründerin des Berührungskonzepts respectare®, Lehrerin für Pflegeberufe, Kinderkrankenschwester, zertifizierte Dialogprozessbegleiterin Gesundheitsbegleiterin für Lebendige Aromakunde®, Work-Life-Balance-Coach®

Seminargebühr

220,00 EUR

110,00 EUR für Mitarbeitende im DGD-Netzwerk

Akkreditierung

Diese Fortbildung ist mit 10 Punkten bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditiert.

Termine

Di - Mi, 23. – 24.09.2025, Elbingerode

Tag 1 09:00 – 17:30 Uhr & Tag 2 09:00 – 16:00 Uhr

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Diakonie-Krankenhaus Harz durchgeführt. Anmeldungen bitte an Gudrun Hinze: Tel.: 039454/82688, E-Mail: gudrun.hinze@diako-harz.de

MS Office



Mit Excel zum Daten-Guru

Daten professionell verarbeiten und visualisieren

Schülerlisten, Urlaubspläne, Informationssammlungen, Ablaufpläne, Rechnungen, Zeugnisse und Beurteilungen, ja sogar Kalender – zahlreiche Dokumente werden mit Hilfe von MS Excel erstellt. Manchmal dient das Programm einfach nur dazu, Inhalte optisch gut darzustellen – viel häufiger jedoch (und in seiner ursprünglichen Funktion) dient es der Sammlung und Verarbeitung von Daten. Sie können mit Excel filtern, sortieren, Berechnungen durchführen, Seriadokumente erstellen oder sich die Daten in einem Diagramm darstellen lassen. Excel kann, bei richtiger Handhabung, viele Prozesse erleichtern und damit eine wirkliche Arbeitserleichterung mit Zeitersparnis sein.

Dieses 8-stündige Fachseminar vermittelt in sowohl theoretischen als auch praktischen Einheiten, wie Ihre Daten professionell erstellt, verarbeitet und gestaltet werden können. Damit eine praxisnahe Umsetzung und Übung gelingt, werden Ihnen während des Seminars Laptops zur Verfügung gestellt.

Inhalte

- Tabellen erstellen und Daten filtern, sortieren, ein- und ausblenden
- Einfache Berechnungen und Funktionen durchführen
- Seriadokumente erstellen
- Pivot-Tabellen kennenlernen
- Präsentationsgrafiken und Diagramme erstellen

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeitende, Lehrende, zentrale Praxisanleiter/Innen, Leitungs-/Führungskräfte, Interessierte

Referent

Andreas Kattengell, Diplom-Mathematiker

Seminargebühr

145,00 EUR

inkl. Speisen und Getränke

Termin

Di, 29.04.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr



Mehr als nur E-Mails schreiben

Postfach, Kalender und Kontakte mit Outlook verwalten

Seit vielen Jahren ist Outlook eines der wichtigsten Kommunikationstools. Vor allem in beruflichen Kontexten werden Absprachen getroffen, Termine vereinbart und Informationen ausgetauscht. Durchschnittlich gehen 26 E-Mails pro Tag in jedem beruflichen Postfach in Deutschland ein (bitkom 2024). In kürzester Zeit entstehen so hohe Mengen an E-Mails. Ohne eine strukturierte Ordnerplanung, Kalendernutzung und Kontaktverwaltung geht da die Übersicht schnell verloren.

Wie man in seinem Arbeitsalltag dank Outlook den Überblick behalten kann, lernen die Teilnehmenden in diesem 8-stündigem praxisorientiertem Seminar. Sie lernen die wichtigsten Funktionen von Outlook kennen und können so die tägliche Arbeit optimieren. Damit eine praxisnahe Umsetzung und Übung gelingt, werden Ihnen während des Seminars Laptops zur Verfügung gestellt

Inhalte

- E-Mails, Schnellbausteine und Signaturen
- Den Posteingang strukturieren
- Kontakte anlegen und verwalten
- Mit der Kalenderfunktion Termine anlegen und versenden
- Kalender freigeben und/oder in Teams gemeinsam verwenden
- Automatische Antworten nutzen
- Aufgaben verwalten

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeitende, Lehrende, zentrale Praxisanleiter/Innen, Leitungs-/Führungskräfte, Interessierte

Referent

Andreas Kattengell, Diplom-Mathematiker

Seminargebühr

145,00 EUR

inkl. Speisen und Getränke

Termin

Mo, 08.09.2025, Quedlinburg

08:00–15:00 Uhr

Jahresübersicht



Datum	Veranstaltungstitel	Seite
Januar		
13.01. – 14.01.2025	Grundkurs Beatmung – Professionelle Pflege von beatmungspflichtigen Menschen	33
15.01.2025	Refresher Beatmung – Wissen auffrischen und sicher anwenden	34
Februar		
03.02. – 27.03.2025	Pflegebasiskurs mit Erste Hilfe Schein	15
März		
17.03. – 18.03.2024	Grundkurs Beatmung – Professionelle Pflege von beatmungspflichtigen Menschen	33
18.03.2025	Ist es schon wieder soweit? Auszubildende in der praktischen Prüfungsphase unterstützen	66
19.03.2025	Refresher Beatmung – Wissen auffrischen und sicher anwenden	34
25.03.2025	Sitztänze – Bewegung und Lebensfreude im Sitzen	43
26.03.2025	Ist es schon wieder soweit? Auszubildende in der praktischen Prüfungsphase unterstützen	66
27.03.2025	Stark im Beruf!	83
31.03. – 05.12.2025	Qualifizierung zum/zur Praxisanleiter/in in der Pflege	9
April		
08.04. – 09.04.2025	respectare® Basiskurs – Zeit für Nähe, Raum und Distanz	85
23.04.2025	Yogilates – Die perfekte Balance von Yoga und Pilates	42
24.04.2025	Praxisanleiterkonferenz – Pflegeausbildung gemeinsam gestalten	67
24.04.2025	„Ich will nicht mehr!“ Umgang mit Depression und Suizidalität	53
28.04.2025	Expertenstandard – Kontinenzförderung in der Pflege (2. Aktualisierung)	32
29.04.2025	Mit Excel zum Daten-Guru – Daten professionell verarbeiten und visualisieren	89
30.04.2025	Grundkurs Epilepsie – Wenn der Körper kurzzeitig außer Kontrolle gerät	46
Mai		
06.05.2025	Hilfe Prüfungsangst?! Wie Praxisanleitende und Mentoren unterstützen können	59
07.05.2025	Dem Schmerz begegnen – Ein Überblick über alternative Methoden im Schmerzmanagement	23
08.05.2025	Wundmanagement und -dokumentation	24
13.05.2025	Substanzgebundene Abhängigkeiten begleiten – Substanzen und ihre Auswirkungen	47
14.05.2025	Kompetenzorientiert beurteilen und bewerten	68
15.05.2025	Die Mentorenrolle einnehmen und gestalten	72
16.05.2025	Mundharmonika Workshop – Kannst du atmen, kannst du spielen	44
19.05. – 27.05.2025	Anpassungsqualifizierung (40 UE) zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege	17
19.05. – 20.05.2025	Grundkurs Beatmung – Professionelle Pflege von beatmungspflichtigen Menschen	33

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
19.05.2025	Die "neue" Examinierten-Rolle! Herausforderung Personalbemessung & Pflegefachkraft 2.0	55
21.05.2025	Refresher Beatmung – Wissen auffrischen und sicher anwenden	34
21.05.2025	Wo steht das denn geschrieben? Das Praxiscurriculum & Praxisbegleitkonzept als Unterstützung nutzen	69
22.05.2025	Sicherheit im Medikamentenmanagement – Von der Verordnung zur Wirkung	29
22.05.2025	Respekt – Geht immer!	84
Juni		
02.06.2025	Aromapflege Basiswissen – Dufterlebnisse für ganzheitliches Wohlbefinden	35
03.06.2025	Das kleine Wir – Beziehungsgestaltung im pädagogischen Alltag	74
03.06. – 04.06.2025	respectare® Aufbaukurs – Duft Kompetenz	86
04.06.2025	Sterbenszeit ist Lebenszeit – Letzte Hilfe professionell	30
05.06.2025	Aktivierend und Fördernd Pflegen – Einführung in die Pflegepraxis nach dem Bobath Konzept	28
11.06.2025	Ärgerst du dich noch oder antwortest du schon? In schwierigen Situationen souverän reagieren.	60/79
12.06.2025	Notfallkompetenz – Wissen was zu tun ist	22
13.06.2025	Pflege bei PEG – Praxiswissen für eine sichere Klientenorientierte Versorgung	27
16.06. – 17.06.2025	Grundkurs Beatmung – Professionelle Pflege von beatmungspflichtigen Menschen	33
18.06.2025	Refresher Beatmung – Wissen auffrischen und sicher anwenden	34
23.06.2025	Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen von Kindern zwischen 1-6 Jahren	75
24.06.2025	Gib mir mal den Hammer – Aktivitäten bei Männern mit Demenz	39
25.06. – 14.08.2025	Grundkurs Kinaesthetik	26
25.06.2025	Kompaktkurs "Schicht im Schacht" – Gesunde Ernährung bei Schichtarbeit	82
26.06.2025	Grundlagen psychiatrischer Krankheitsbilder: Angst- und Zwangsstörungen	48
August		
11.08. – 26.09.2025	Qualifizierung zur Betreuungskraft gemäß §43b und §53c SGB XI	13
18.08. – 19.08.2025	Grundkurs Beatmung – Professionelle Pflege von beatmungspflichtigen Menschen	33
20.08.2025	Refresher Beatmung – Wissen auffrischen und sicher anwenden	34
27.08.2025	Gut ernährt im Alter und bei Demenz	40
September		
02.09.2025	Handgymnastik – Ideenreiche Aktivierungen für unsere Hände	41
03.09.2025	Aromapflege Spezialwissen – Aromapflege in Hospizarbeit und Palliative Care	37
08.09.2025	Mehr als nur E-Mails schreiben – Postfach, Kalender und Kontakte verwalten mit Outlook	90

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
09.09.2025	Lerncoaching in der Praxisanleitung	61
10.09.2025	Generationenmix in der Praxisanleitung – Gehen unsere Werte wirklich immer mehr verloren?	62
11.09.2025	Raus aus der Ohnmacht – Empowerment für mehr Leichtigkeit und Freude im Berufsalltag	80
17.09.2025	Fetales Alkoholsyndrom (FASD) – Die neue Behinderung?	51
23.09. – 24.09.2025	respectare® Aufbaukurs – Umgang mit Belastungserleben und Konfliktsituationen	87
24.09.2025	Lagerung und Transfer – von der Theorie zur Praxis	25
29.09.2025	Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder: Geistige Behinderung & Psychotische Erkrankungen	49
30.09.2025	Wertschätzende Kommunikation – auch wenn es gerade schwer fällt	58/78
Oktober		
02.10.2025	Einführung in die Basale Stimulation – Anfassen kann jeder – Berühren ist eine Kunst	38
20.10. – 24.10.2025	Anpassungsqualifizierung (40 UE) zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege	17
20.10. – 21.10.2025	Grundkurs Beatmung – Professionelle Pflege von beatmungspflichtigen Menschen	33
22.10.2025	Refresher Beatmung – Wissen auffrischen und sicher anwenden	34
27.10.2025	Wie tickt die Jugend? Einander verstehen und Ausbildung adaptieren	63
29.10.2025	Zufriedenheit schafft Bindung – Erster Care Campus Ausbildungskongress	56/65
30.10.2025	Expertenstandard – Erhaltung und Förderung der Hautintegrität	31
November		
06.11.2025	Umgang mit Borderline-Störungen	52
10.11.2025 – 28.08.2026	Palliative Care Kurs	11
18.11.2025	Ohne Eltern geht es nicht – Erziehungs- und Bildungspartnerschaft vertrauensvoll gestalten	76
19.11.2025	Muskuläres Taping für Anfänger/Innen – Grundtechniken und Anwendungsmöglichkeiten in der Selbstfürsorge	81
20.11.2025	Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder: Geistige Behinderung & Demenz	50
26.11.2025	Aromapflege Spezialwissen – Aromapflege bei älteren Menschen und Menschen mit Demenz	36
Dezember		
10.12.2025	„Ich packe meinen Koffer...“ Methodenvielfalt in der Praxisanleitung anwenden können	70

Anmeldeformular Geschäftsbedingungen





Anmeldeformular

Bitte melden Sie sich mit unserem Anmeldeformular an. Dort sind alle für uns wichtigen Informationen hinterlegt. Dieses finden Sie auf unserer Homepage im Bereich Downloads (www.carecampus-harz.de/fort-undweiterbildung) oder gleich hier als QR-Code.



CARE CAMPUS HARZ
Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe

Anmeldeformular

info.quedlinburg@carecampus-harz.de
Tel: 03946 909 1897
Fax: 03946 909 1860

Angaben zum/r Teilnehmenden

☐ Frau ☐ Herr ☐ divers

Titel, Nachname, Vorname

Beruf

E-Mail

Telefon

Angaben zur Veranstaltung

Titel des Seminars

Termin

Uhrzeit

Veranstaltungsort

Mit unserem Newsletter immer informiert bleiben!

☐ Ich möchte den Newsletter an die von mir angegebene E-Mailadresse erhalten.

Angaben zum/r Rechnungsempfänger/in

☐ Arbeitgeber ☐ privat

Name des Arbeitgebers

Station / Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail des Vorgesetzten

Name des Vorgesetzten

Stand: 03.02.2023

Version: 01

Hiermit melde ich mich / meine/n
Mitarbeitende/n verbindlich zu o.g. Veranstaltung unter Anerkennung der AGBs an.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmende/r

Unterschrift Vorgesetzte/r

SCAN ME



Weitere Hinweise zur Anmeldung und Abrechnung

Seminargebühren

Bei einer Kostenübernahme durch den Arbeitgeber, bitten wir Sie, die Einwilligung vor der Anmeldung einzuholen. Auf dem Anmeldeformular unterschreiben dann der bzw. die Seminarteilnehmende als auch der Rechnungsempfänger (Arbeitgeber). Sollten Sie die Fortbildung privat bezahlen wollen, sind Sie als Teilnehmende/r selbst der Rechnungsempfänger.

Anmeldung und Anmeldebestätigung

Das Anmeldeformular können Sie sowohl per E-Mail, schriftlich als auch via Fax einreichen. Die zugehörigen Kontaktdaten sind auf dem Anmeldeformular hinterlegt. Bei erfolgter Anmeldung erhalten Sie zeitnah eine Bestätigungsmail mit weiteren Informationen an die von Ihnen genannte Mailadresse. Sollten Sie nach 2 Wochen keine Bestätigung erhalten, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Nach Bestätigung Ihrer Anmeldung gelten die von uns aufgeführten Geschäftsbedingungen.

Abrechnung

Die Seminargebühren werden dem auf dem Anmeldebogen angegebenen Rechnungsempfänger (privat oder Arbeitgeber) **nach** durchgeführter Veranstaltung in Rechnung gestellt. Die Abrechnung erfolgt jeweils zum Monatsende.

Registrierung beruflich Pflegender

In Deutschland ist der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung in der Pflege ausreichend, um den Beruf bis zum Ende der Laufbahn ausüben zu können. Eine Verpflichtung, das eigene Wissen auf dem aktuellen Stand zu halten, gibt es nicht.

Dennoch überwiegen die Vorteile der Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen und die Care Campus Harz gGmbH lässt alle pflegebezogenen Veranstaltungen bei der Registrierung beruflich Pflegender akkreditieren. Mit einer persönlichen Registrierung als Pflegende demonstrieren Sie ein aktives Berufsverständnis und erhöhen Ihre Attraktivität gegenüber Arbeitgebern durch ein anerkanntes Qualitätsprädikat.

Wie eine Registrierung erfolgt und wie Ihnen die Fortbildungspunkte gutgeschrieben werden können, erfahren Sie auf der Webseite unter www.regbp.de.



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bitte beachten Sie

- Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Care Campus Harz gGmbH oder in angemieteten Räumen statt.
- Eine ausgewiesene Teilnahmegebühr umfasst die Teilnahme, Catering und Seminarunterlagen.
- Nach der Veranstaltung wird dem Zahlungsempfänger (Arbeitgeber oder privat) eine Rechnung an die angegebene Rechnungsadresse zugesandt.
- Ihre Daten werden in der Care Campus Harz gGmbH im Rahmen der Veranstaltung verarbeitet.

Stornierung

- Eine Stornierung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist kostenfrei.
- Nach Ablauf dieser Frist werden 50 Prozent der Kursgebühr fällig.
- Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung wird die volle Kursgebühr fällig.
- Stornogebühren fallen nicht an, wenn ein/e Ersatzteilnehmende/r benannt wird.

Hinweise zum Datenschutz Care Campus Harz gGmbH

- Folgende personenbezogene Daten werden erfasst, genutzt und gespeichert: Vor- und Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Tätigkeit.
- Diese werden ausschließlich für die folgenden Zwecke verwendet: An- und Abmeldebestätigung, Teilnehmerlisten, Teilnahmebescheinigung, Abrechnung, Versand von Seminarunterlagen sowie Änderungsmitteilungen unsere Fortbildungen betreffend.
- Der oben genannten Nutzung kann jederzeit schriftlich widersprochen werden.

Abschließende Hinweise Care Campus Harz gGmbH

- Achten Sie bitte ggf. auf mögliche Veränderungen bei der Planung der Veranstaltungen und beachten Sie die Aushänge vor Ort.
- Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.
- Wir behalten uns vor, aus triftigen Gründen Ersatzreferent/-innen einzusetzen, die Zeitstruktur einer Veranstaltung zu verändern oder das Seminar insgesamt abzusagen.
- Bitte beachten Sie die jeweils aktuell gültigen Hygiene-Schutzmaßnahmen.





CARE CAMPUS HARZ

Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe



Für mehr Informationen
scannen.

Impressum

Care Campus Harz gGmbH
Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe
Ditfurter Weg 24
06484 Quedlinburg
Geschäftsführer: Dr. Thomas Schilling
www.carecampus-harz.de

Gesellschafter



HARZKLINIKUM
Dorothea Christiane Erxleben



**Diakonie-Krankenhaus
Harz**



Standorte



Quedlinburg
Ditfurter Weg 24
06484 Quedlinburg



Elbingerode
Unter den Birken 2
38875 Oberharz am Brocken
OT Elbingerode



Neinstedt
Lindenstraße 2
06502 Thale
OT Neinstedt